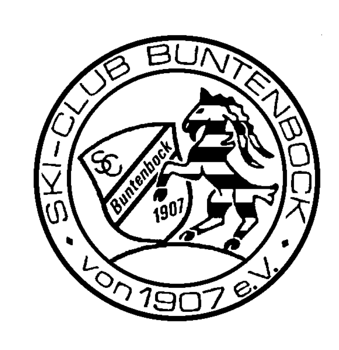
Jahresbericht



2014/2015

und Informationen für Mitglieder



info@sc-buntenbock.de
http://www.sc-buntenbock.de
http://www.facebook.com/SC.Buntenbock

Gold für Deutschland

Gold für Buntenbock



Ski-Club Buntenbock

Einladung
und
Jahresberichte
zur Hauptversammlung

am Freitag, 08. Mai 2015
um 19.00 Uhr
Vereinsheim des Ski-Clubs Buntenbock
An der Trift 6b
38678 Buntenbock

Die Mitglieder werden vorschriftsgemäß über folgende Punkte informiert:

Gläubiger ID: DE91ZZZ00000329392

Als Mandatsreferenz verwenden wir „SC-Bubo + Mitgliedsnummer", die Mitglieds-nummer kann Ihnen/Euch bei Bedarf mitgeteilt werden.

Titelbild: Inliner-Gruppe mit neuen T-Shirts

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur Jahreshauptversammlung 5
Ehrungen langjähriger Mitglieder 6
Protokoll zur Jahreshauptversammlung 2014 7
Bericht des 1. Vorsitzenden und Jugendwarts 13
Kassen-Jahresabschluss - Haushaltsjahr 2014 25
Bericht „Einnahmen und Ausgaben Skiverleih“ 26
Mitgliederstatistik 2014 26
Vermögensbericht 27
Haushaltsvoranschlag 2015 28

Jahresberichte der Saison 2014/2015
Sportwart 29
Übersicht der Ergebnisse ab 2009 32
Biathlonwart 34
Daniel Böhm 35
Rückenschule 37
Bericht der Mutter-Vater-Kind-Gruppe 38
Skischule 39
Kinderturnen 4 - 6 Jahre 40
Bericht der Nordic Walking - Gruppe 41
Er und Sie Freizeitgruppe 42
Bericht der Inliner - Gruppe 44
Sportabzeichen 45
Gebäudewart 46

Übungstage und Zeiten für die Turnhalle Buntenbock 49
Anschriften 50
Aufnahmeantrag 51

Jahreshauptversammlung

des Ski-Clubs Buntenbock

am **Freitag, 08. Mai 2015**
um 19.00 Uhr
Vereinsheim
Buntenbock, An der Trift 6 b

12. April 2015

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins,

zu unserer Jahreshauptversammlung laden wir Sie herzlich ein. Die Versammlung beginnt um 19:00 Uhr. Wir würden uns freuen, Sie recht zahlreich begrüßen zu dürfen. Vorab um 19:00 Uhr wird ein kleiner Imbiss gereicht.

<u>Tagesordnung:</u>

1. Begrüßung
2. Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 03. Mai 2013
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
9. Grußworte der Gäste
10. Ehrung langjähriger Mitglieder
11. Ehrung verdienter Mitglieder
12. Sportlerehrung
13. Wahlen
    a. 2. Vorsitzender
    b. 3. Vorsitzender
    c. Kassenwart
    d. Jugendwart
    e. Biathlonwart
    f. Pressewart
    g. Hüttenwart
    h. Frauenwartin
    i. 1 Kassenprüfer
14. Anträge
15. Anfragen und Mitteilungen

Ergänzungen und Anträge zur Tagesordnung sind in schriftlicher Form bis einschließlich Freitag, den 01. Mai 2015, beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V.
Der Vorstand

Ehrungen

für 15 Jahre Mitgliedschaft

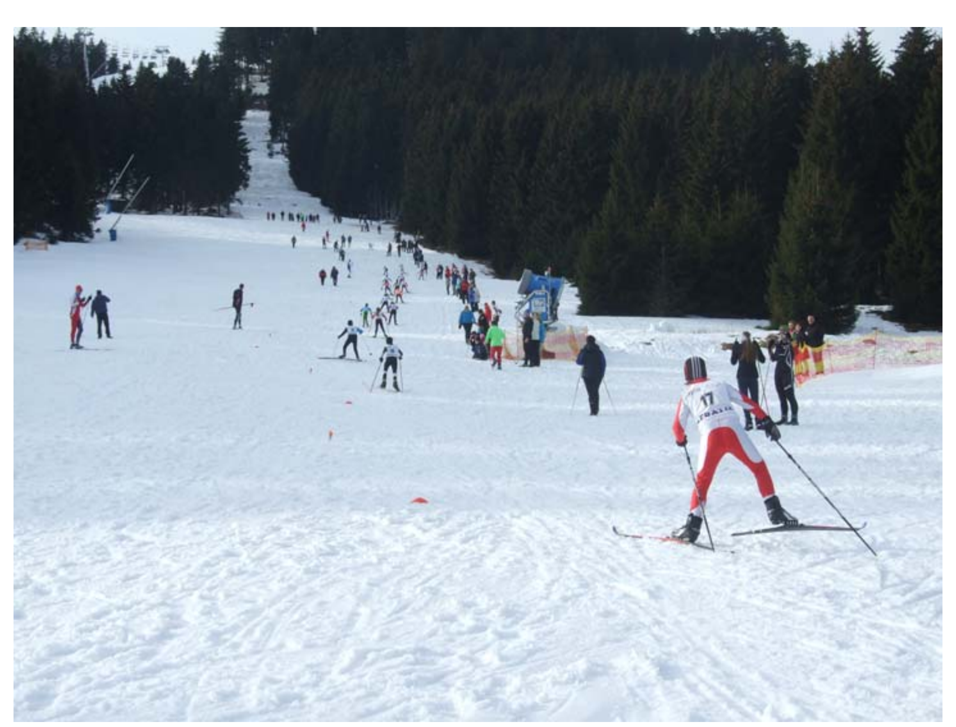
Maria-Anna Glowik, Lena Brinkmann

für 25 Jahre Mitgliedschaft

Ingrid Nietzel, Helmut Nietzel, Sebastian Böhm

für 40 Jahre Mitgliedschaft

Erika Hille, Christian Hille, Barbara Hille, Franz jun. Horn



Berganstiegslauf der „Tour de Harz“

Protokoll über die Jahreshauptversammlung

des Ski-Clubs Buntenbock
vom Freitag, 09. Mai 2014, um 19:00 Uhr
im Vereinsheim Buntenbock, An der Trift 6b

<u>Tagesordnung:</u>

1. Begrüßung
2. Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 03. Mai 2013
4. Totenehrung
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
10. Grußworte der Gäste
11. Ehrung langjähriger Mitglieder
12. Ehrung verdienter Mitglieder
13. Sportlerehrung
14. Wahlen
    - a.) 1.Vorsitzender
    - b.) Schriftwart
    - c.) Sportwart
    - d.) Jugendwart
    - e.) Pressewart
    - f.) Streckenwart
    - g.) Gerätewart
    - h.) Frauenwart
    - i.) Ehrenrat
    - j.) 2.Kassenprüfer
    - k.) Festausschuss
15. Anträge
16. Anfragen und Mitteilungen

<u>Top1:</u> Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Sven Münch begrüßt um 19:07 Uhr die anwesenden Mitglieder und heißt als Gäste, den Ehrenvorsitzenden Heinrich Hille, die Ehrenmitglieder Engelhard Kopitzki, Bernd Schmidt und Jürgen Nothdurft, Stellv. Samtgemeindebürgermeisterin Siegrun Fuchs, Stellv. Bürgermeister der Bergstadt Richard Schulze, von der Sparkasse Goslar/Harz Uwe Bauerochs, von der Volksbank im Harz und WSV Clausthal-Zellerfeld Heike Bani, Koordinator Bundesnachwuchsstützpunkt Biathlon Andreas Böhm, Kampfrichterobmann Nordisch NSV Michael Schwarz, vom Kreissportbund Goslar Horst Knobloch, vom Samtgemeinde Jugendring Silvia Leismann, von der Schützengesellschaft Buntenbock Manuela Finke, vom Harzklub Jürgen Nothdurft, von der Feuerwehr Roland Schmidt und von der Goslarschen Zeitung Andre Bertram herzlich willkommen. Sylvia Hoheisel von der GLC kommt etwas später. Entschuldigt haben sich die Ehrenmitglieder Günther Thiele und Heinz Klaus, Samtgemeindebürgermeister und Präsident des NSV Walter Lampe, Bergstadtbürgermeister Wolfgang Mönkemeyer sowie Kassenwartin Iris Masendorf. Alle Entschuldigten lassen schöne Grüße übermitteln, und wünschen der Versammlung einen positiven Verlauf. Bevor es

mit der Versammlung weitergeht, bittet der 1. Vorsitzende Sven Münch zu einem kleinen Imbiss und bedankt sich anschließend bei den fleißigen Helfern für die Vorbereitungen und das Belegen der Brote.

<u>Top2:</u> Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht durch Mitteilung in der Presse und öffentlichen Aushang, sowie Veröffentlichung auf der Internetseite des Vereins geladen wurde. Anträge zur Versammlung sind keine eingegangen. Es sind 80 Personen anwesend, davon 54 stimmberechtigte Mitglieder, 17 nicht stimmberechtigte Mitglieder und 9 Gäste, damit ist die Versammlung beschlussfähig.

<u>Top3:</u> Genehmigung des Protokolls der JHV vom 03.05.2013
Das Protokoll wurde mit dem Jahresberichtsheft zugestellt und liegt damit allen Mitgliedern vor und wird zur Abstimmung gestellt. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

<u>Top4:</u> Totenehrung
Die Versammlung erhebt sich zu einer Gedenkminute für das verstorbene Mitglied Alexandra Wehrmann sowie dem langjährigen Verbandstrainer Nordisch Maik Wetterling von ihren Plätzen.

<u>Top5:</u> Bericht des 1. Vorsitzenden
Sven Münch verweist auf seinen ausführlichen Bericht im Jahresheft und bedankt sich für die ebenfalls ausführlichen Berichte der einzelnen Sparten. Hieran ist zu erkennen, dass der Verein nach wie vor über ein lebendiges und arbeitsreiches Vereinsleben verfügt. Der 1. Vorsitzende lobte, dass man in der Öffentlichkeit sehr positiv wahrgenommen wird. Auch finanziell steht der Verein sehr gut da. Sven Münch berichtet von der am heutigen Tage stattgefundenen mündlichen Verhandlung vor dem Amtsgericht mit der KBG. Nach rund 2,5 stündiger Verhandlung mit intensiver Zeugenbefragung konnte ein Vergleich geschlossen werden. Der Verein erhält weitere 4.300,- Euro und kann mit dem geschlossenen Vergleich sehr zufrieden sein. Ein kleiner Wehrmutstropfen bleibt jedoch. So musste der Ski-Club Buntenbock im Gegenzug den Gestattungsvertrag mit der Forst zur Präparierung der Ziegenbergloipe an die KBG abtreten. Da die Forst auch neben dem bestehenden Vertrag mit dem Verein einen zusätzlichen mit der KBG hätte schließen können, ist dieses für den Verein leicht zu verschmerzen, gibt der 1. Vorsitzende zu bedenken. Sven Münch spricht an, dass es Schade ist, wie viel Herzblut, Arbeit und Geld über Jahre in die Stecke geflossen sind, welches keiner Gesehen hat und wofür es keinerlei Zuschüsse gab. Der 1. Vorsitzende berichtet vom Treffergeld anlässlich der Olympischen Spiele. Hier wird der Verein ein 1/3 der Einnahmen, 3376,- Euro erhalten. Er bedankt sich noch einmal bei allen Teilnehmern dafür. Anlässlich der Olympia Partnerschaft mit dem DOSB hat die Sparkassen-Finanzgruppe Prämien für Sportler ausgerufen welche eine Medaille bei den Olympischen Spielen 2014 in Sotchi errungen haben. Die Sportler konnten eine Nachwuchsorganisation auswählen welche die Prämie zweckgebunden erhält. Daniel Böhm hat seinen Heimatverein SC Buntenbock ausgewählt. Somit erhalten wir 1.250,- Euro. Hierfür bedankt sich Sven im Namen des Vereins recht herzlich. Außerdem erhält der Verein einen Zuschuss vom LSB für Leistungsport betreibende Vereine in

Höhe von 2.000,- Euro. Einen Dank richtet der 1. Vorsitzende Sven Münch an die Firma Klose, die Oberharzer Druckerei, das Fitnesscenter „Am Schlagbaum“ und das Küchenstudio Töpperwien für die Übernahme der Kosten für den Druck der Jahreshefte. Ebenfalls ein Dank geht an Michael Schwarz für die Zusammenstellung, sowie an die Vorstandskollegen für das Verteilen der Hefte.

Top6: Bericht des Kassenwartes
Da die Kassenwartin Iris Masendorf leider nicht anwesend sein kann verweist der 1. Vorsitzende Sven Münch auf den Kassenbericht im Vereinsheft und teilt der Versammlung mit, dass er falls es Fragen zum Kassenbericht gibt, diese im Rahmen seiner Möglichkeiten beantworteten wird. Der 1. Vorsitzende merkt an, dass die finanzielle Lage des Vereins sehr positiv ist. Die Mitgliederzahl zum 01.05.2014 beträgt 390 Mitglieder.

Top7: Bericht der Kassenprüfer
Klaus Finke berichtet, dass die Kasse zweimal geprüft wurde, einmal zur Übergabe vom alten Kassenwart Peter Weiß auf die neue Kassenwartin Iris Masendorf am 27.05.2013 sowie am 31.03.2014. Klaus Finke bescheinigt eine einwandfreie und ordentliche Kassenführung.

Top8: Aussprache zu den Berichten
Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Top9: Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
Der Kassenprüfer Klaus Finke beantragt die einzelne Entlastung der Kassenwarte Peter Weiß und Iris Masendorf sowie des Vorstandes. Alle werden von der Versammlung einstimmig entlastet. Klaus Finke bedankt sich und wünscht allen beteiligten weiterhin viel Erfolg.

Top10: Grußworte der Gäste
Sigrun Fuchs übermittelt herzliche Grüße vom Rat und Verwaltung der Samtgemeinde Oberharz. Sie hebt noch einmal hervor, welche Bedeutung der Ski-Club für Buntenbock hat und das der Verein viel für den Ort geleistet hat. Sigrun Fuchs zeigt sich erleichtert und ist erfreut, dass der Rechtsstreit mit der KBG zu einem guten Ende gekommen ist. Sie wünscht der Versammlung einen positiven Verlauf und bedankt sich für die geleistete Arbeit des Vereins. Richard Schulze überbringt Grüße der Bergstadt Clausthal-Zellerfeld und bedankt sich ebenfalls für die geleistete Arbeit. Er stellt fest, dass es im sportlichen Sektor ohne den Ski-Club Buntenbock erheblich schlechter aussehen würde. Richard Schulze ist erfreut über so viel ehrenamtliche Arbeit und merkt an, dass die Erfolge für den Ski-Club sprechen. Er wünscht der Versammlung ebenfalls einen positiven Verlauf und für die Zukunft viel Erfolg. Uwe Bauerochs von der Sparkasse Goslar/Harz überbringt die Grüße seines Kreditinstitutes und bedankt sich für die Einladung. Er ist ebenfalls von der Arbeit des Vereins begeistert und wünscht dem Ski-Club, dass es in Zukunft so weiter geht. Uwe Bauerochs geht noch einmal kurz auf das Treffergeld ein und freut sich über die große Resonanz an Teilnehmern wodurch ein stattlicher Betrag zusammen gekommen ist. Er sagt dem Ski-Club seitens der Sparkasse Goslar/Harz weitere Unterstützung zu und wünscht weiter hin einen guten Verlauf der Versammlung. Heike Bani in Personalunion überbringt Grüße von der Volksbank im Harz und vom WSV Clausthal-Zellerfeld. Sie hofft auf

weitere gute Zusammenarbeit und wünscht ebenfalls der Versammlung einen guten Verlauf.

<u>Top11:</u> Ehrung langjähriger Mitglieder
Für 15 Jahre Mitgliedschaft im Verein werden Bjarne Warnecke, Nicole Finke, Alina Zech, Ingrid Scholz, Walter Lampe sowie Familie Schubert von der Pixhaier Mühle geehrt. 25 Jahre im Verein ist Winand Haeseler. 40 Jahre im Verein ist Dietrich Goldmann. Leider sind Bjarne Warnecke, Walter Lampe und Winand Haeseler nicht anwesend.

<u>Top12:</u> Ehrung verdienter Mitglieder
Wolfgang Rose und Ulrich Hille werden für ihren Einsatz für den Ski-Club Buntenbock geehrt. Anja Maib wird für ihre Vorstandstätigkeit geehrt, da sie aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand ausscheidet. Gabi und Rainer Pätzmann scheiden aus dem Festausschuss aus und werden für ihre geleistete Arbeit geehrt. Dieter Brinkmann scheidet als Übungsleiter aus und wir für seine Arbeit geehrt. Thorsten Münch wird für seine Vorstandsarbeit als Sportwart geehrt, er scheidet aus beruflichen Gründen aus. Sven bedankt sich bei ihm da er den Verein entscheidend mit voran gebracht hat, hier nennt er besonders seine Tätigkeiten im Trainingsbetrieb und im Sponsoring. Daniel Böhm wird auf Grund seiner sportlichen Erfolge zum Ehrenmitglied ernannt. Sven Münch wird von Horst Knobloch vom KSB die bronzene Ehrennadel des LSB für seine geleistete Arbeit für den Verein überreicht. Ulrich Hille, Anja Maib, Daniel Böhm und Gabi und Rainer Pätzmann sind nicht anwesend hier wird die Ehrung nachgeholt. Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei allen Geehrten noch einmal im Namen des Vereins für ihre geleistete Arbeit.

<u>Top13:</u> Sportlerehrung
Thorsten und Sven Münch ehren folgende Sportler/in für Ihre Leistungen in der Saison 2013/2014: David Leismann, Albrecht Tonn, Charlotte Hesse, Nele Schmidt, Anna Noodt, Maja Müller, Fabian Lüken, Leon Schmidt, Leonie Bartram, Christin Hanstein, Matti Münch, Tim Reisner, Nele Marx, Merle Leuner, Dania Minde, Marika Pichler, Pascal Moritz, Felix Schwarz, Richard Gallas, Markus Reisner, Sina Bani, Rika Böttcher, Janik Bartram, Marieke Moritz, Niklas Heinke, Nicole Finke, Phillip Münch, Dr. Karin Noodt und Dieter Brinkmann. Alle Geehrten erhalten Urkunden und Gutscheine.

<u>Top14a:</u> Wahl des 1 Vorsitzenden
Der 1. Vorsitzende Sven Münch bedankt sich beim Vorstand für seine bisherige Tätigkeit, es wurde viel bewegt und der Verein weiter voran gebracht. Er gibt das Wort zur Wahl des 1. Vorsitzenden an den Ehrenvorsitzenden Heinrich Hille ab. Heinrich Hille dankt dem 1. Vorsitzenden für seine geleistete Arbeit und bittet die Versammlung um Vorschläge für das Amt des 1. Vorsitzenden. Aus den Reihen der Versammlung wird Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Heinrich Hille bittet um Abstimmung durch Handzeichen. Sven Münch wird einstimmig wiedergewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

<u>Top14b:</u> Wahl des Schriftwartes
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Schriftwartes, aus den Reihen des Vorstandes wird Markus Freitag zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge

gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Markus Freitag wird bei einer Enthaltung wiedergewählt, und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

<u>Top14c:</u> Wahl des Sportwartes
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Sportwartes, da Thorsten Münch aus diesem Amt ausscheidet. Aus den Reihen des Vorstandes wir Andreas Böhm vorgeschlagen weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Andreas Böhm wird einstimmig gewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

<u>Top14d:</u> Wahl des Jugendwartes
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Jugendwartes, aus den Reihen des Vorstandes wird Sven Münch zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Sven Münch wird einstimmig wiedergewählt, und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

<u>Top14e:</u> Wahl des Pressewartes
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Pressewartes, aus der Versammlung wird Andre Bertram vorgeschlagen dem dieses aber zu kurzfristig kommt und er diesen Posten nicht annehmen will. Da keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung kommen, bleibt diese Position im Vorstand unbesetzt. Sven bittet die Versammlung dem Vorstand bei der Suche nach einem geeigneten Kandidaten zu unterstützen.

<u>Top14f:</u> Wahl des Streckenwartes
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Streckenwartes, aus den Reihen des Vorstandes wird Werner Zech zur Wiederwahl vorgeschlagen, weiter Vorschläge gibt es nicht. Der 1.Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Werner Zech wird einstimmig wiedergewählt, und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

<u>Top14g:</u> Wahl des Gerätewartes
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Gerätewartes und seines Stellvertreters, aus den Reihen des Vorstandes werden Roland Schmidt und Werner Zech zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1.Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Roland Schmidt und Werner Zech werden einstimmig wiedergewählt, und nehmen das Amt für zwei Jahre an.

<u>Top14h:</u> Wahl der Frauenwartin
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Frauenwartes, da Anja Maib aus diesem Amt ausscheidet. Aus den Reihen der Versammlung wird Diane Minde vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Diane Minde wird einstimmig gewählt und nimmt das Amt zunächst für 1 Jahr an.

<u>Top14i:</u> Wahl des Ehrenrates
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Ehrenrates, Vom Vorstand werden Heinrich Hille, Hermann Ehrhardt und Diane Minde vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1.Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Heinrich Hille, Hermann Ehrhardt und Diane Minde werden bei einer Enthaltung wiedergewählt und nehmen das Amt für zwei Jahre an.

Top14j: Wahl der Kassenprüfer
Sven Münch dankt den beiden ausscheidenden Kassenprüfern Ingrid Nietzel und Rainer Lotze, Klaus Finke bleibt noch ein weiteres Jahr im Amt. Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl der Kassenprüfer, von der Versammlung werden Sylvia Leismann und Bianca Schwarz vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1.Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Sylvia Leismann und Bianca Schwarz werden einstimmig gewählt und nehmen das Amt für zwei Jahre an.

Top14k: Wahl des Festausschusses
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Festausschusses, von der Versammlung werden Beate Hirschhausen-Münch, Petra Böhm, Andrea Bergmann, Bernd Schmidt und Markus Freitag vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Beate Hirschhausen-Münch, Petra Böhm, Andrea Bergmann, Bernd Schmidt und Markus Freitag werden bei einer Enthaltung gewählt, und nehmen die Wahl für zwei Jahre an.

Top15: Anträge
Es liegen keine Anträge vor.

Top16: Anfragen und Mitteilungen
Sven Münch stellt der Versammlung die Buffs mit dem Vereinslogo vor, sie können zum Preis von 11,- Euro erworben werden. Der 1. Vorsitzende gibt einen Überblick über die Arbeitseinsätze, die im laufenden Jahr ausgeführt werden müssen. Es soll ein Antrag zum Fällen der Bäume gestellt werden. Außerdem gibt es einige Arbeiten um das Vereinshaus. Ilka Brinkmann spricht den Termin für die Nordic-Walking Veranstaltung an und nennt die weiteren Termine, Helferlisten hierfür liegen aus. Thomas Minde dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und weist auf den Keiler-Run am 15.06.2014 in Hörden hin, mit Beteiligung einiger Ski-Club Kameraden. Andreas Böhm berichtet von der Verleihung des silbernen Lorbeerblattes im Schloss Bellevue in Berlin, welches seinem Sohn Daniel überreicht wurde. Er dankt dem Ski-Club und seinen Helfern für die beachtliche Leistung, die hier Erbracht wird. Besonders bedankt er sich noch einmal beim scheidenden Sportwart Thorsten Münch für dessen Engagement. Er hat über viele Jahre den Verein mitgeprägt. Sven Münch gibt einige Termine bekannt. Dies sind am 13.07.2014 der Nordic-Walking-Cup in Buntenbock, der Familienwandertag am 19.07.2014, die Vereinsmeisterschaft im Crosslauf und Nordic-Walking am 14.09.2014, Der Herbstwaldlauf am 12.10.2014 sowie der Seniorennachmittag am 09.11.2014. Der 1. Vorsitzende Sven Münch bittet die anwesenden Mitglieder um eine Spende für die Jugendarbeit in das Sparschwein. Er bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und Aufmerksamkeit und schließt um 21:28 Uhr die Jahreshauptversammlung.

gez. Markus Freitag
Protokollführer

gez. Sven Münch
1. Vorsitzender

Jahresbericht 1. Vorsitzender und Jugendwart



Liebe Skikameradinnen und Skikameraden, liebe Skijugend, verehrte Freunde und Gönner des Vereins.

„Weltmeister samma“

Mit den Worten von Thomas Müller nach dem Gewinn der Fußballweltmeisterschaft möchte ich meinen diesjährigen Bericht beginnen. Denn der Ski-Club hat erstmalig in seiner Geschichte einen Weltmeister in seinen Reihen. Und darauf sind wir sehr stolz! Dazu aber später noch in meinem Bericht. Einfließen werde ich dabei letztmalig meinen Bericht als Jugendwart. Aber auch dazu Näheres später in meinem Bericht.

Der Ski-Club hatte auch in der vergangenen Saison wieder ein erfolgreiches und aktives Jahr hinter sich und wieder viel zu bieten gehabt.

Die Saison selbst beginnt für die Aktiven mit dem trainingsbeginn Ende April/Anfang Mai. Hier stehen dann auch gleich die ersten Wettkämpfe auf dem Programm. So nahmen Aktive des Vereins erfolgreich am Altstadtlauf in Osterode und an den Schul-Crossläufen teil.

Am 18. Mai führten wir einen Helferdank in Form eines Brunches im Hotel „Zum Harzer“ durch. Ein großes und vielfältiges Büfett wurde uns serviert, so dass für jeden etwas dabei war. Leider konnten aufgrund anderer Veranstaltungen und Terminen nicht alle teilnehmen. Wir hoffen auf einen besseren Termin in diesem Jahr, so dass dann alle Helferinnen und Helfer können.

Im Juni wurde dann der marode Dachsparren am Vereinshaus instandgesetzt. Hierfür hatten wir einen Zuschuss der Bergstadt erhalten, so dass die Kosten für uns erträglich waren. Ebenso wurde im Sommer in mehreren Arbeitstagen der Unterbau der Blockhütte unter Federführung des „Vorarbeiters“ Ulrich Hille stabilisiert.

Ebenfalls im Juni stand dann auch schon mit den Landesmeisterschaften im Sommerbiathlon für die Biathleten der erste Wettkampf an.

Ein sonnenreicher, heißer und intensiver Monat für den Ski-Club war in diesem Jahr der Juli.

Anfang Juli erreichte uns die freudige Nachricht, dass wir in diesem Jahr mit dem „Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ ausgezeichnet werden. Dies ist eine gemeinsame Initiative von der Commerzbank und dem DOSB. Hier werden seit 1986 jährlich bis zu 50 Vereine bundesweit aus allen Sportarten auf Vorschlag der jeweiligen Fachverbände ausgezeichnet. Wir waren neben dem Oldenburger Tennisverein einziger Verein aus Niedersachsen. Aus dem Bereich Wintersport waren noch die beiden großen Sportvereine SC Ruhpolding und SC Oberstdorf Gewinner. Und das besondere an der Auszeichnung, die Siegervereine werden mit 5.000,00 € für die Jugendarbeit prämiert.

Ebenso Anfang Juli fand dann bei heißen, sommerlichen Temperaturen wieder ein Skirollerkompaktkurs für die Kinder der Trainingsgruppe statt. Hier wurde intensiv ein Augenmerk auf die Technikausbildung im klassischen Bereich und in der freien Technik gelegt und bereits gute Fortschritte im Laufe des Tages bei den Kindern gesehen. Nicht zu vergessen ist, dass Techniktraining auch Ausdauertraining ist. Diese Intensiveinheit hat sich in den letzten Jahren bewährt, so dass wir auch in diesem Jahr solch eine Einheit wieder durchführen werden.

Am 13. Juli fand dann der 3. Nordic-Walking-Cup des Ski-Clubs im Rahmen des Oberharzer-Nordic-Walking-Cups statt. Das Organisationsteam um Ilka, Dieter, Klaus-Dieter und Wolfgang war im Vorfeld wieder sehr aktiv, um einen reibungslosen Ablauf und eine gute Veranstaltung mit schönen Strecken zu präsentieren. Und dies ist vollauf gelungen. Bei herrlichem und warmem Wetter dankte dies die Rekordteilnehmerzahl von 169 Walkern den Bemühungen des Vereins und sprachen großes Lob dem Veranstalter und seinem Helferteam aus. Erstmalig kam dabei auch die neu angeschaffte Lautsprecheranlage zum Einsatz. Aufgrund der guten Finanzlage haben wir uns zum Kauf dafür entschlossen. Aufgrund ihrer Flexibilität und Betrieb mit Akkus ist dies eine gute Investition. Somit können wir bei Veranstaltungen nun auch sprachlich wirksam nach außen auftreten und uns Gehör verschaffen.

Auch in diesem Jahr findet der Nordic-Walking-Cup wieder statt. Merkt euch bitte Sonntag, den 12. Juli schon einmal vor.

Wiederum eine Woche später war der Wandertag des Vereins. Bei Temperaturen von rund 30 Grad ging es in diesem Jahr vom Vereinsheim zur Crazy Golf Anlage nach Kamschlacken. Hier konnte die schöne Anlage ausprobiert und gespielt sowie nach der Wanderung mit Gegrilltem und Getränken gestärkt werden. Die Teilnahme war wie im letzten Jahr sehr enttäuschend. Lediglich 19 Wanderer, davon 4 Kinder fanden sich zu der eigentlich als Vereinsveranstaltung für alle Mitglieder geplanten Wanderung zusammen. Die Bemühungen des Festausschusses wurden leider nicht belohnt. Schade ist auch, dass man kaum Rückmeldungen bekommt. Dies verstärkt sich leider immer mehr. Bei vielen Dingen im Verein muss man immer wieder häufiger nachfragen und erinnern. Aber vor allem das fehlende Interesse ist ein wenig besorgniserregend. Machen doch gerade solche Veranstaltungen ein aktives und schönes Vereinsleben aus. Dann darf sich aber auch keiner beschweren, wenn solche Veranstaltungen oder auch andere Aktivitäten in Zukunft nicht mehr stattfinden.

Vom 25.07. bis 27.07. fanden dann die Deutsche Meisterschaften im Sommerbiathlon auf Sonnenberg statt. Hier lief es insbesondere für Rika Böttcher sehr gut. Sie konnte den Titel der Deutschen Meisterin erringen. Dies war schon ein kleiner Vorbote einer für sie recht erfolgreichen Wintersaison.

Am darauf folgenden Tag fand in diesem Jahr die Sportlerehrung der Samtgemeinde Oberharz statt. Dieses Jahr ein wenig früher als sonst, aber auch unter neuer professioneller Moderation. Sven Tietzer vom NDR moderierte in lockerer und witziger Art die diesjährige Ehrung und hob die Leistungen der Sportler hervor. Befragte auch zwischendurch einzelne Sportler zu ihren Leistungen, der Sportart oder der jeweiligen Disziplin, was für manch einen Lacher unter den Sportlern und Zuschauern sorgte.

Der Ski-Club war wieder in großer Anzahl unter den zu Ehrenden vertreten. Und mit Daniel Böhm stellten wir auch einen Sportler, welcher den Oberharzer Sportehrenpreis erhielt. Ob diese Ehrungsveranstaltung in gewohnter Weise auch in diesem Jahr fortgeführt wird, ist derzeit noch ungewiss. Es laufen derzeit Gespräche zwischen der Bergstadt und den Vereinen die Veranstaltung umzustrukturieren. Hierzu wurden wir seitens der Bergstadt mittels auszufüllendem Fragebogen angeschrieben, was wir natürlich gemacht und geantwortet haben. Hier haben wir vom Vorstand unsere Vorstellungen zu einer Sportlerehrung kundgetan. Mal sehen, wie es die anderen Vereine sehen und letztlich die Berg- und Universitätsstadt als Ehrender letztendlich umsetzt.

Eis essen heißt es mittlerweile traditionell vor den Sommerferien für die Trainingsgruppe. Und so wurde am letzten Trainingstag vor den Ferien zwar keine ruhige Kugel geschoben, aber ein paar süße Kugeln gegessen. Dank gilt hier der Pixhaier Mühle, welche uns diese auch in diesem Jahr sponserte.

In den Ferien selbst ruhte der Trainingsbetrieb nicht. Auch wenn ab und an nur kleine Trainingsgruppen beim Training zu sehen waren. Die spiegelte sich auch bei der Teilnahme am Schützenfestumzug wieder, wo wir im letzten Jahr nur mit einer kleineren Gruppe teilnahmen.

Im September übernahm nach mehreren Sitzungen seit Mai des NSV mit den noch verbliebenen Skilanglauftreibenden Vereinen mit Kinder und Jugendabteilung - neben uns noch der SK Oker im NSV - Tim Fischer vom SK Oker die Funktion als neuer Landestrainer Skilanglauf. Ihm zur Seite sollte ein Trainerteam aus Trainern des SK Oker und vom SC Buntenbock stehen und den Trainingsbetrieb mit abhalten. Leider war es nur Wolfgang Duda, welcher ein regelmäßiges Training anbot. Hinzu kam ein Lehrgang in den Herbstferien vom SK Oker, wo Sportler unseres Vereins teilnehmen durften. Der neue Landestrainer war leider nur sehr selten zu sehen. Somit war die Aufbruchsstimmung, welche im September herrschte, leider schnell verpufft. Anfang Januar legte Tim Fischer dann sein Amt überraschend nieder. Nach weiteren Gesprächen übernahm dann Thorsten Münch den Posten des Verbandstrainers. Für unsere Sportler bleibt nur zu hoffen, und ich gehe davon aus, dass damit ein wenig Kontinuität diesbezüglich einkehrt, dass wir alle gemeinsam mit der neuen Saison von vorne anfangen können und hier neben dem Biathlonbereich auch ein erfolgreiche Langlaufsparte im NSV aufbauen können.

Ebenfalls nach den Sommerferien hörte unsere langjährige Übungsleiterin der Inlinergruppe Margot Glowik aus beruflichen Gründen auf und auf die Schnelle musste jemand Neues gefunden werden. Erfreulicherweise erklärte sich Sabrina Harkabus, unterstützt von Ihrer Mutter Manuela Harkabus, bereit die Gruppe zu übernehmen. Seit dem ist sie mit viel Engagement bei der Sache und hatte neben der Vorführung anlässlich der Verleihung des „Grünen Bandes“ mit der Gruppe auch schon eine Vorführung beim Kinderfasching in der Stadthalle. Sabrina, ich wünsche dir weiterhin viel Freude bei der Sache und das sich die Gruppe weiterhin so positiv entwickelt.

Großen Dank möchte ich aber auch Margot Glowik für die mehrjährige und treue Arbeit als verantwortliche Übungsleiterin aussprechen. Auch wenn durch die Beendigung der Kontakt zum Ski-Club ein wenig abgerissen ist, hoffe ich, dass ihr als Familie dem Verein weiterhin eng verbunden bleibt.

Am 14.09.14 fanden dann die Vereinsmeisterschaften im Crosslauf und Nordic Walking statt. Mit 63 Teilnehmer (50 Läufer und 13 Nordic Walker) hatten wir dort eine sehr gute Beteiligung. Jung und Alt gingen bei gutem Wetter auf die Strecke und machten diese im Vereinsleben fest verankerte und traditionelle Veranstaltung wieder zu einem schönen Erlebnis.

Eine Woche später war dann der Auftakt zur diesjährigen „Tour de Harz“ in Hasselfelde beim Talsperrenlauf. Wir waren mir 41 Sportlern vertreten. Bei 210 gestarteten Läufern stellten wir somit 20 Prozent der Teilnehmer. Für die Sportler des Vereins sprang 5-mal der erste Platz, 4-mal der zweite Platz und 7-mal der dritte Platz heraus. Neben den vielen weiteren guten Platzierungen bedeutete dies gleichzeitig den ersten Platz in der Vereinswertung beim Talsperrenlauf. Dies ist eine unabhängig von der Tourwertung beim Talsperrenlauf gesonderte Wertung, wo für die Plätze 1 bis 6 von 9 Punkten für den 1. Platz absteigend bis 1 Punkt für den 6. vergeben werden. Hier siegten wir mit 140 Punkten vor dem WSV Benneckenstein und dem SK Oker und errangen einen großen Wanderpokal, welchen es in diesem Jahr zu verteidigen gilt.

Erfolgreiche Teilnahmen unser Sportler erfolgten weiterhin bei den Landesmeisterschaften Skiroller in Köthen, dem Geißeltalskirollerlauf bei Leuna und der Bergmeisterschaft in Wernigerode.

Die Biathlonschüler hatten ihre erste Leistungskontrolle beim RWS-Cup in Willingen mit gemischten Erfolgen. Bestes Ergebnis war hier von Felix Eichhorn mit dem 7. Platz im Massenstart.

Die Biathlonjugend hatte ihre Herbstleistungskontrolle bei herrlichem Herbstwetter beim Nordcup in Clausthal. Hier zeigten sie schon einmal, dass in diesem Winter mit ihnen zu rechnen ist. Mit den Plätzen 5 (Rika), 8 (Janik) und 13 (Sina) in der Gesamtwertung konnten alle 3 zufrieden sein. Zeigten doch die einzelnen Wettkämpfe, dass das Potential nach vorne auf den Fall da ist.

Wie immer fanden im September auch die Deutschen Meisterschaften im Biathlon der Frauen und Männer statt. Aufgrund seiner Erfolge im vergangenen Winter wurde Daniel fest für die ersten 3 Weltcups des Winters gesetzt und musste erstmalig in seiner Karriere nicht durch die Mühlen der Qualifikation im Herbst. Entsprechend beruhigt konnte der die Saisonvorbereitung bestreiten und auch den krankheitsbedingten Ausfall beim ersten Teil der Deutschen Meisterschaft leicht verschmerzen. So nahm er nur am zweiten Teil der Deutschen Meisterschaften in Oberhof teil. Hierbei sprangen für ihn die Plätze 7 im Einzel und 9 im Massenstart heraus.

Am 12. Oktober fand dann unser traditioneller Crosslauf in Buntenbock statt. Dieses Jahr war er wieder Bestandteil der „Tour de Harz“ und so konnten wir bei herrlichem Sonnenwetter 214 Starter in Buntenbock begrüßen. Eingerahmt hatten wir hierbei die Aktion „Alkoholfrei im Sportverein“, durch welche wir im Rahmen des „Grünen Bandes“ aufmerksam gemacht wurden und diese gerne unterstützten. Mit „lediglich“ 11 Podestplätzen war es für unseren erfolgsverwöhnten Verein dieses mal nicht ganz so erfolgreich.

Dafür war am Vorabend zum Crosslauf die Freude der Sportler größer, denn wir konnten rund 50 neu angeschaffte einheitliche blaue und rote Wärmeanzüge an die Sportler und Übungsleiter der Trainingsgruppe ausgeben. Somit war auch für diese Wintersaison für ein einheitliches Auftreten gesorgt. Möglich war dies aber auch nur durch die große Spendenbereitschaft im Verein. Neben dem Treffergeld, welches wir nach den Olympischen Spielen neben dem WSV Clausthal und dem Förderverein Biathlon erhielten, floss hier auch die Spende unseres schon seit vielen Jahren immer wieder wohlgesonnen und großzügigen Sponsors der Firma Nikolic Gabelstapler aus Garbsen mit ein. Nicht zu vergessen ist aber auch die Fa. Nordic Pro von Michael Weiß aus Altenau, welcher uns bei der Anschaffung der Anzüge sehr entgegenkam. Allen Beteiligten spreche ich hier, insbesondere im Namen der Sportler noch mal meinen ganz herzlichen Dank aus.

Zu einem Wochenendlehrgang waren dann Mitte Oktober 19 Sportlerinnen und Sportler mit den Trainern Lina Masendorf, Wolfgang Duda, Klaus-Dieter Goeritz und Sven Münch nach St. Andreasberg in das Jangstel Inn (ehem. Mindener Hütte) aufgebrochen, um das Training vor der Wintersaison noch einmal zu intensivieren, aber auch den Spaß und die Gemeinschaft zu fördern. Und dies ist bei herrlich warmem Herbstwetter sehr gelungen. Angefangen mit einer Skirollereinheit im Landesleistungszentrum Zellerfelder Tal, einer intensiven Kraft-und Koordinationseinheit in der Turnhalle am Abend mit Katrin Emmerling, Frühsport, Kraft- und Spaß im Hochseilgarten St. Andreasberg, Crosslauf in einer Schrittsprungrunde und Cross-Tempoläufe am Berg und natürlich Spaß und Entspannung im Schwimmbad des Jangstel Inn hatten die Sportler ein umfangreiches und intensives Programm, aber auch jede Menge Spaß und Gemeinschaft dabei. Zwar wurde der ein oder andere Muskel zum Ende des Lehrgangs doch etwas intensiver gespürt, dennoch waren sich alle einig, dass es trainingsmäßig und gemeinschaftlich viel positives und schönes hervorgebracht hat und im nächsten Jahr wiederholt werden sollte.

Wiederum eine Woche später fand dann die offizielle Übergabe des „Grünen Bandes für vorbildliche Talentförderung im Verein“ im Vereinsheim statt. Der Vorstand hat überlegt, dass sich alle Nachwuchsgruppen einmal mit einem kurzen Übungsprogramm rund um das Vereinsheim vorstellen. So konnten wir eine große Schar kleiner und großer Mitglieder neben Vertretern aus Politik und Kreissportbund begrüßen. In imponierender Weise konnten wir und die einzelnen Gruppen darstellen, welches sportliches Engagement, Vielfältigkeit und Potenzial im Verein besteht, welch große Anzahl von Kindern dem Sport im SC Buntenbock nachgeht und das wir diesen Preis zu Recht gewonnen haben. Unser 2. Vorsitzender Ulrich Leismann nahm als Geschäftsstellenleiter der Commerzbank Osterode, zu dessen Einzugsgebiet Buntenbock gehört und welche Partner des Deutschen Olympischen Sportbundes beim „Grünen Band“ ist, die Ehrung vor und übergab neben dem obligatorischen Scheck über 5.000,00 € auch einen Siegerpokal und 20 Sporttaschen.

Dass dieses Geld auch in den Nachwuchs fließt, konnten wir dort gleich vorstellen. Neben den vor bereits genannten Wärmeanzügen für die Trainingsgruppe, dem durchgeführten Trainingswochenende, bereits im Sommer angeschafften mehreren Skirollersätzen, einheitlichen T-Shirts für die Kindergruppe 4-6 Jahre und der Inlinergruppe konnten wir an diesem Tag Lina Masendorf als Trainerin der Nachwuchsgruppe Biath-

lon ein Lasergewehr zur besseren Trainingsmöglichkeit überreichen. Zum Abschluss konnte sich dann am Kuchenbuffet, mit Schnittchen oder mit einer warmen Suppe gestärkt werden.

Rund um also für den Verein ein besonderer und schöner Tag. Getrübt wurde dieser nur durch die Abwesenheit des Niedersächsischen Skiverbandes. Einer seiner größten und aktivsten Vereine bekommt den größten Nachwuchspreis in Deutschland verliehen und das Präsidium schafft es nicht einen Vertreter zu entsenden. Ich empfinde dies als Missachtung dem Nachwuchs und dem Verein gegenüber. Hier wurden das Ehrenamt und das Engagement mit Füßen getreten. Die Philosophie und die Denkweise welche dahintersteckt kann ich nicht verstehen und begreifen. Denn der Verband ist nicht gerade in der rosigen Situation, wo er derart mit seinen Mitgliedern umgehen kann. Vielmehr sollte er alles Mögliche dafür tun, dass nicht auch noch die aktiven Vereine den Kopf in den Schnee stecken und die Nachwuchsarbeit einstellen. Scheinbar gibt es aber andere Veranstaltungen, welche wichtiger sind und wo man besser glänzen kann.

Der 2. Sonntag im November ist traditionell Seniorennachmittag. So auch im vergangenen Jahr. Und so durfte ich wieder rund 60 erfahrene Skikameradinnen und Skikameraden im Vereinsheim begrüßen. Nach einem Überblick über die laufende Saison und einem Ausblick auf den bevorstehenden Winter, konnte sich wieder am großen Kuchenbuffet gestärkt und mit einer schönen Tasse Kaffee oder Tee das Gespräch untereinander gesucht werden. Verbunden und abgerundet wird dieser Nachmittag immer mit einem Vortrag. In diesem Jahr konnte mit Thomas Gundermann der 1. Vorsitzende vom Oberharzer Geschichts- und Museumsverein gewonnen werden, welcher einen sehr interessanten und auch nachdenklichen Vortrag über den ehemaligen Rüstungsbetrieb „Werk Tanne“ abhielt.

Nach mittlerweile vielen Seniorennachmittagen gehen uns aber auch langsam die Referenten aus. Wer also jemanden kennt oder hat, oder aus dem Verein selbst auch mal einen Vortrag halten möchte, gib dem Vorstand bitte bescheid.

Nun warteten wir wie immer auf den Winter und waren gespannt, ob und wann er denn kommt. Die Skibasare im Oberharz erfolgten auf jeden Fall schon einmal und der Großteil der Aktiven war für den Winter ausgerüstet. Jedoch mussten wir uns auch dieses Jahr wieder ein wenig gedulden. So standen Anfang Dezember erst mal die Weihnachtsfeiern der einzelnen Übungsgruppen auf dem Programm. Die jüngsten Kinder waren wie gehabt im Vereinsheim und verbrachten dort mit Basteln und dem Besuch des Weihnachtsmannes einen schönen Nachmittag. Die Inlinergruppe und die jüngeren Kinder der Trainingsgruppe besuchten die Eisbahn auf dem Clausthaler Weihnachtsmarkt mit anschließendem Pizza essen. Die älteren Kinder der Trainingsgruppe schlossen eine Filmtrilogie ab und waren ins Kino gegangen.

Für die Erwachsenen Ski-Club Mitglieder hatte der Festausschuss in diesem Jahr eine Fackelwanderung ab dem Vereinsheim mit anschließendem gemütlichem Beisammensein mit Feuerzangenbowle und „Schnitzelparade“ im Vereinsheim geplant und durchgeführt. Mit rund 50 Teilnehmern war diese gut angenommen und wir verbrachten ein paar schöne Stunden.

Adventszeit bedeutet auch immer Weltcupauftakt. Wie bereits erwähnt war Daniel fest für die ersten 3 Weltcups gesetzt. Und dieses Vertrauen gab er dann auch zurück. Mit konstanten Leistungen erfüllte er schnell die Norm (mind. 2 x ein Platz unter den ersten 15) für die WM und konnte beruhigt die weiteren Rennen angehen.

Mit 12 Platzierungen in den Top 15 bei 21 Rennen war es für Daniel die bisher beste Saison. Und er war im Weltcupzirkus einer der wenigen, die in jedem Rennen, in dem sie antraten auch in die Punkteränge lief. Oft verhinderte auch nur ein Randtreffer den Sprung nach ganz vorne aufs Podium. Aber ich denke, dies ist nur eine Frage der Zeit, dann schafft er auch dies wieder.

Höhepunkt war natürlich die Weltmeisterschaft in Kontiolahti. Bereits im ersten WM-Rennen durfte Daniel ran und ging in der Mixed-Staffel für Deutschland an den Start. Leider waren bei seinem Start schon alle Messen gesungen. Dennoch zeigte er ein beherztes und gutes Rennen. Er brachte die Staffel wieder in die Top 10 und konnte sich für weitere Einsätze empfehlen. Diese kamen dann mit dem Einzel und der Herrenstaffel. Mit 6-bester Laufzeit erreichte Daniel im Einzel den hervorragenden 11. Platz. Krönung war dann die Staffel. Mit lediglich 3 Nachladern und läuferisch top gewann die Mannschaft des DSV mit den beiden Harzern Daniel und Arnd nach ein paar Jahren wieder die Weltmeisterschaft. Nach Olympiasilber im vergangenen Jahr ein weiterer Höhepunkt für Daniel, aber auch für den Verein. Können wir doch voller Stolz sagen, dass aus unserem Verein ein Weltmeister kommt. Und wir sagen es nicht nur, wir sind es auch. Stolz auf dich Daniel und das von dir gezeigte und vollbrachte. Dies alles wird Daniel in seinem Bericht aber sicherlich auch alles selbst noch mal schildern.

Am 01.12.2014 schlossen wir einen Kooperationsvertrag mit dem „Fitnesscenter Am Schlagbaum“. Seit dem können unsere Mitglieder die Fitnessangebote dort zu vergünstigten Konditionen nutzen. Sicherlich eine weitere positive Alternative und Ergänzung zum bestehenden Übungsangebot im Verein. Sofern dies bereits von euch genutzt, jedoch noch nicht vertraglich mit dem Fitnesscenter umgesetzt, spricht bitte Anja und Mario Guder im Fitnesscenter diesbzgl. an. Vielleicht regt es den ein oder anderen auch an, nun Mitglied im Ski-Club zu werden und den vergünstigten Preis im Fitnesscenter mitzunehmen. Gleichzeitig sage ich Anja und Mario hier noch mal meinen Dank für eure Idee und euer Entgegenkommen aus.

Anfang Dezember war es dann auch so kalt, dass auf Sonnenberg beschneit werden konnte. War es am Anfang nur eine 500 m-Runde, sorgte der weitere Schneefall dafür, dass wir kurz danach auf einer größeren Runde laufen konnten. Leider war der Schnee rechtzeitig zu Weihnachten wieder weg und wir mussten die ersten Trainingseinheiten zwischen den Jahren mit Turnschuhen absolvieren. Kalte Temperaturen und Schneefall sorgten aber dafür, dass wir kurz vor Jahreswechsel doch wieder Skilaufen konnten und auch der am 3. Januar angesetzte Nachtsprintlauf des Vereins konnte auf Sonnenberg durchgeführt werden. Mit 165 gemeldeten und 156 in der Wertung befindlichen Teilnehmern sowie vereinsseitig 5 Altersklassensiegen, 10 zweiten und 4 dritten Plätzen, können wir in Anbetracht der kurzen Vorbereitungszeit und den bestehenden Weihnachtsferien recht zufrieden sein. Am Tag darauf fanden dann die Landesmeisterschaften „Senioren“ ebenfalls auf Sonnenberg statt. Mit Günther Moritz stellten wir

dort den ersten Landesmeister in der diesjährigen Wintersaison. Mit den Wettkämpfen war es dann leider aufgrund des Tauwetters erst mal wieder vorbei und die nachfolgend angesetzten Wettkämpfe mussten leider ausfallen.

Ende Januar war es dann wieder soweit und am 22. Januar konnten wir erstmalig seit langem wieder in Buntenbock Skilaufen. Aufgrund der nicht mehr bestehenden Vertragsbindung zum Präparieren der Loipen in und um Buntenbock mit der KBG präparierten wir nur zu Trainingszwecken die beleuchtete Strecke und schalteten nur zu diesen Zeiten dienstags bis donnerstags das Licht, dessen Kosten wir seit 01.11. selbst tragen, an. Gespannt waren wir nun, ob es die KBG und gemäß den Aussagen Ihres Geschäftsführers schafft, die Loipen selbst und besser zu präparieren. Das Gegenteil war der Fall. Ausgerechnet zu den Zeugnisferien war weder die beleuchtete Strecke, noch die Verbindungsloipe gespurt. Ein skaten war in Buntenbock gar nicht möglich. Ich muss euch nicht sagen, dass dies trotz des Ärgernisses über die nicht gespurten Loipen, auch ein wenig Genugtuung und Bestätigung bei und Verantwortlichen hervorrief. Bei den vielen begeisterten Skilangläufern, Einwohnern, Gästen und Vermietern sorgte dies zu viel Ärgernis und Unverständnis. Sie gaben dies aber auch an die Bergstadt, der GLC und der KBG weiter. Diese vielen Beschwerden sorgten dann aber dafür, dass die KBG auf uns zukam und um Erlaubnis und Hilfe zum Präparieren der Loipen bat. Dem verwehrten wir uns natürlich nicht und in Zusammenarbeit hatten wir am darauffolgenden Wochenende unsere bestehenden Loipen in hervorragend Zustand. Vielleicht war es aber auch der Beginn einer wieder positiven Zusammenarbeit mit der KBG. Wer weiß, was die Zukunft unter der Regie eines neuen Rates der neuen Einheitsgemeinde bringt.

Am 07. Februar waren wir dann Ausrichter der Landesmeisterschaften „Lange Strecke“. Bernd hatte eine schöne und anspruchsvolle Strecke auf unserer Loipe ausgeflaggt, welche entsprechend der Altersklasse mehrmals zu durchlaufen war. 131 Teilnehmer konnten wir an diesem herrlich, sonnigen Morgen in Buntenbock begrüßen. Wie bereits gesagt, waren die Strecken in hervorragenden Zustand und durch die gute Sicht und Einsehbarkeit der Strecke waren die Wettkämpfer während des Rennens immer gut zu sehen. Entsprechend groß war das Lob der Teilnehmer, Trainer und Betreuer über die Durchführung des Wettkampfes. Mit 6 Altersklassensiegen und 14 weiteren Podestplätzen war er zudem für unseren Verein sehr erfolgreich.

Aber auch die Nachwuchsbiathleten hatten mittlerweile ihre ersten Deutschlandpokale (DP) und Schülercups. Wobei die ersten Deutschlandpokale aufgrund Schneemangels auch ausgefallen sind. Und auch die Deutschen Meisterschaften, welche eigentlich Mitte Januar auf Sonnenberg stattfinden sollten, mussten abgesagt werden. Für unser 3 Jugendlichen Rika Böttcher, Sina Bani und Janik Bartram war es die zweite Saison mit dem Kleinkaliber und diese war sehr erfolgreich. Rika errang u. a. dreimal den 2. und zweimal den 3. Platz und belegte in der Gesamtwertung den 3. Platz. Sina wurde zweimal 5 und belegte in der Gesamtwertung den 12. Platz. Janik machte einen enormen Sprung nach vorne und wurde dreimal 1., einmal 2. und zweimal 3. In der Endabrechnung war dies der 2. Platz in der Gesamtwertung. Rika und Janik kommen dadurch in den Nachwuchskader des DSV. Dies gelang zuletzt Daniel Böhm von unseren Verein. Rika und Janik, aber auch Sina, mein ganz herzlichen Glückwunsch noch mal

zu euren tollen Leistungen. Weiß ich doch, was für Arbeit und manche Mühe, Qual und Entbehrung dahinter steht.

Die Schüler waren zu 3 Schülercups in diesem Winter aufgebrochen. Hier waren wir mit insgesamt 7 Nachwuchsbiathleten vertreten. Sarah Berkenberg belegte in ihrer ersten Wettkampfsaison den 23. Platz in der Gesamtwertung. Merle Leuner konnte einen Wettkampf gewinnen und wurde in der Gesamtwertung hervorragende 6. Nele Marx steigerte sich kontinuierlich, wurde u. a. einmal Vierte in der Saison und belegte in der Endabrechnung den guten 9. Platz. Dania Minde und Laura Czesla wurden in der gleichen Altersklasse 26. und 37. Für unsere Jungen Felix Niklas Eichhorn und Richard Gallas war es bereits die letzte Saison im Schülerbereich. Sie wechseln zur neuen Saison in die Jugendklasse und müssen von nun an mit dem Kleinkaliber schießen. Sie wurden 13. und 31. in der Gesamtwertung in ihrer Altersklasse. Also auch hier sind wir gut und ausbaufähig vertreten. Mein großer Dank an die zuständigen Verbandstrainer Andreas Burgdorf, Toni Schmidt und Rico Uhlig. Insbesondere für unser Vereinsmitglied Rico freut es mich besonders. War es seine erste Saison als Hauptverantwortlicher. Er musste in große Fußstapfen des langjährigen und erfolgreichen Verbandstrainers Frank Spengler treten und stand dementsprechend auch unter einem gewissen Druck. Rico, mich freut es sehr für dich und deine Sportler/innen. Mach weiter so!

Nach einer zweiwöchigen Wettkampfpause ging es dann auch für unsere Langläufer ins letzte Saisondrittel weiter. Den Anfang machte unser traditioneller Nachtsprintlauf. Zwar musste wir aufgrund der wärmeren Temperaturen am Tage ein wenig bzgl. der Durchführung in Buntenbock bangen, konnte ihn aber letztendlich mit ein paar Schippen Schnee an der einen und anderen Stelle in gutem Streckenzustand in Buntenbock durchführen. Mit 47 Staffeln konnten wir auch mit der Teilnahme recht zufrieden sein. Gleichzeitig hatte der Festausschuss für diesen Abend wieder ein kleines Loipenfest geplant und ausgerichtet. Das Vereinszelt wurde aufgebaut, Tische und Bänke aufgestellt, Feuerschalen und Schwedenfackeln entzündet und bei Gegrilltem, Glühwein, Eierpunsch sowie Bier und Musik durch den Langlaufenden Musiker Gerhard Fiedler wurde ein wenig gefeiert und die Saison für den Verein beendet und gleichzeitig dem großen Helferstab gedankt. Besonderer Dank gilt Inga und Günther Thiele sowie Andrea und Rolf Bergmann, welche uns immer das Grundstück den gesamten Winter zur Verfügung stellen, Lagerstelle sind und mit dem ein oder anderen am Wettkampftag kurzfristig aushelfen. Dafür wurde ihnen an diesem Abend mit einem gesunden und süßen Präsent gedankt. Ganz herzlichen Dank ist aber auch dem Festausschuss mit Andrea Bergmann, Petra Böhm, Beate Hirschhausen-Münch, Markus Freitag und Bernd Schmidt zu sagen, welcher nicht nur diesen schönen Abend plante und ausrichtete, sondern die gesamte Saison über immer wieder für angenehme und schöne Momente im Verein sorgte. Macht bitte weiter so!

Eine Woche später stand dann die Landesmeisterschaft im Skiathlon auf dem Programm. Mit 5 Landesmeistern und 14 weiteren Podestplätzen konnten wir auch hier trotz der auch bei uns nicht halt machenden Grippewelle sehr zufrieden sein.

Einen Tag später richteten wir auf der Wiese am Ziegenberg unsere Vereinsmeisterschaften aus. Leider war uns dort der Wettergott nicht hold. Regen und Nebel machten

das Laufen nicht gerade zum Erlebnis und es hielt sicherlich ein wenig Läufer, insbesondere von den jüngsten Kindern an der Teilnahme ab. Dennoch können wir mit 42 Teilnehmern sehr zufrieden sein. Die Siegerehrung dazu fand am 18.04. bei Kaffee und Kuchen im warmen Vereinsheim statt.

Am 07./08. März fand dann das letzte Wettkampfwochenende im Harz statt. Am Samstag standen zuerst die Landesmeisterschaften im Staffellauf statt. Hier konnten wir in der Besetzung Birgitt Moritz, Birgit Böttcher und Marieke Moritz den Sieger in der Damenkonkurrenz stellen. Zwei 2. Plätze und zwei 3. Plätze rundeten das erfolgreiche Abschneiden ab.

Am darauf folgenden Tag fand am Nachmittag der letzte Wettkampf mit dem Berganstiegslauf am Hexenritt am Wurmberg statt. Dies war für die Athleten noch mal eine besondere Herausforderung. Die Sonne am Tag hat die Strecke sehr weich gemacht. Mit den 400 Metern Bergauf für die jüngsten bis 11 Jahre und den 1.600 Metern für alle anderen ab 12 Jahre war sie zudem teilweise recht steil und entsprechend anspruchsvoll. Dennoch gab jeder noch mal alles, denn es war auch der letzte Wettkampf zur „Tour de Harz“ und es galt noch mal die letzten Punkte zu holen. Mit 18 Podestplätzen bei 26 Startern war es ein erfolgreicher Saisonabschluss. Mit Fabian Lüken und Dania Minde stellten wir zudem den schnellsten Jungen über die 400 Meter bzw. die schnellste Frau über die 1.600 Meter Distanz und sie wurden „Bergkönige“.

Der Skadi-Loppet in Bodenmais stand dieses Jahr dann als Saisonabschluss wieder auf dem Programm. Mit 23 Vereinsmitgliedern machten wir uns auf den Weg in den Bayerischen Wald und fanden dort neben einer schönen Unterkunft auch gut präparierte Strecken und bestes Wetter vor. Gerade für unsere Nachwuchssportler mit Rika Böttcher, Marieke Moritz und Markus Reisner war es noch mal eine besondere Herausforderung. Am Samstag stand für sie ein 17 km Skatingrennen und am Sonntag ein 24 km Klassikrennen auf dem Programm. Aber auch für die weiteren Teilnehmer war es noch mal was Besonderes. Durch unseren „Altbundestrainer“ Bernd hervorragend eingestellt und verpflegt, sprangen in dem großen Teilnehmerfeld noch mal 7 Podestplätze heraus. Birgitt Moritz gewann sogar ihre Altersklasse, Birgit Böttcher und Günther Moritz standen jeweils beide Rennen auf dem Podest und Karin Noodt errang in der separaten Europameisterschaftswertung in ihrer Altersklasse den 3. Platz. Also noch mal ein erfolgreicher und schöner Abschluss.

Am 22. März fand dann im Freizeitzentrum Harlingerode die Siegerehrung der diesjährigen „Tour de Harz“ bei warmen Mittagessen, sowie Kaffee und Kuchen und einer Tombola statt. Der ausrichtende SK Oker hat sich viel Mühe gegeben und den Saal in einen schönen und würdigen Rahmen geschmückt. Viele Teilnehmer der diesjährigen „Tour“ sowie Eltern und Betreuer fanden sich noch mal zusammen, um sich entsprechend ehren zu lassen. Durch Abwesenheit glänzte mal wieder die Verbandsführung. Ich und viele andere haben für die Missachtung, Handlungsweise und (Un)Tätigkeiten kein Verständnis mehr. Würde es die Enthusiasten und Skilanglaufverrückten in den Vereinen nicht geben, dann gute Nacht Skilanglauf und Biathlon in Niedersachsen. Unabhängig davon möchte ich aber nicht vergessen, unsere erfolgreichen Aktiven der diesjährigen Tourwertung zu nennen. Mit Magdalena Worth, Fabian Lüken, Laura Czesla, Marika Pichler, Marieke Moritz und Lina Masendorf stellten wir 6 Gesamtsie-

ger. Friedrich Tonn, Nele Czesla, Maja Müller, Matti Münch, Dania Minde, Markus Reisner, Phillip Münch, Nicole Finke und Karin Noodt wurde zweite und Anna Noodt, Tom Schwarz, Tim Reisner, Merle Leuner und Richard Gallas jeweils dritte in ihrer Altersklasse. In der Vereinswertung gewannen wir die Pokale für die Schüler und die Jugend. Dieses nunmehr das 6. Jahr hintereinander, so dass wir auch den 2. Pokal für immer behalten können. Sicherlich ein ausgezeichnetes Ergebnis unserer guten und kontinuierlichen Jugendarbeit. So fand eine schwierige Saison einen schönen Abschluss. Wie ihr der Ergebnisübersicht entnehmen könnt, hatten wir auf Verbandsebene 373 Starts. Davon kamen unserer Sportler 206-mal aufs Podium, umgerechnet also 55 Prozent. Nimmt man die tollen Ergebnisse der Biathleten noch hinzu, also wirklich eine beeindruckende und stolze Bilanz!

Dies war nun wieder eine lange, erfolgreiche, manchmal auch anstrengende wiederum aber auch schöne Saison. Der Winter kam spät, blieb dann aber auch bis Ostern. Zu insgesamt 7 Sitzungen traf sich der Vorstand. Die weiteren Sitzungen auf Dorf-, Stadt-, Gemeinde-, Kreis- und Verbandsebene wurden allesamt durch Mitglieder des Vorstandes besucht. Wir haben wieder sehr schöne Momente gehabt, auf die wir sicherlich gerne zurückblicken. Wir können aber auch gut und freudig in die Zukunft schauen. Die einzelnen Gruppen sind weiterhin stark vertreten und sehr aktiv. Die Mitgliederzahl stieg und sprang, seit dem wir Ende 2007 noch bei 325 Mitgliedern lagen, wieder über der 400 Mitgliedermarke. Unsere Helferschar ist nach wie vor stets bei der Sache. Finanziell stehen wir nach wir vor sehr positiv da, so dass wir auch die ein oder andere Anschaffung tätigen konnten und auch in Zukunft tätigen können. An Arbeit wird es uns auch nicht fehlen. Am Vereinsheim steht immer das ein oder andere an. Im Frühjahr sollen die restlichen Holzmasten der beleuchteten Strecke gegen Alu- bzw. Stahlmasten ausgetauscht werden. Nach der Saison kündigten unsere langjährigen Skiverleiher Miriam Quand und Dirk Jager den Skiverleih, so dass wir uns zum einen nach einem neuen Raum für den Skiverleih, aber auch nach einem oder mehreren Verleihern umschauen müssen. An dieser Stelle mein Dank an Miriam und Dirk für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren, aber auch meine Bitte an die Mitglieder uns bei der Suche nach einem Nachfolger zu unterstützen. Wenn ihr eine Idee habt, sprecht mich oder den Vorstand an, damit wir dieses Standbein im Verein und bei vielen von außerhalb bekannt und liebgewonnene Einrichtung weiterführen können.

Auch im Vorstand wird es leider wieder Veränderungen geben. Diane Minde und Manfred Siemann wollen bzw. können ihre Posten nicht weiterführen. Und auch der immens wichtige und derzeit vakante Posten des Pressewartes muss noch nachbesetzt werden. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir alle Posten wieder besetzen, um so eine reibungslose und gute Arbeit fortsetzen zu können. Alle anderen zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder haben ihr weitere Mitarbeit und Wiederwahl zugesagt. Lediglich ich höre nach 11 Jahren Jugendwart auf. Dies aber aus gutem Grunde. Denn Lina Masendorf ist an mich herangetreten und hat Interessen an den Posten des Jugendwartes bekundet. Und wenn ein junges und sehr aktives Mitglied freiwillig aus eigenen Stücken dies tut, dann soll man sich dem nicht verwehren. Daher schenkt bitte Lina das Vertrauen und unterstützt sie so, wie ihr es auch bei mir getan habt.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich wieder bei euch für eure treue und aktive Mitarbeit zum Wohle des Vereins ganz herzlich bedanken Neben den vielen Helferinnen und Helfern bei den einzelnen Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen natürlich die wöchentlich tätigen Übungsleitern in den einzelnen Gruppen. Dies waren für die Mutter-Vater-Kind-Gruppe Juliane Teichmann, für das Kleinkinderturnen Maren Hesse und Lars Schmidt, für die Inliner-Gruppe Margot Stoga-Glowik und ab September Sabrina Harkabus, für die Wirbelsäulengymnastik Edda Baumgarten-Warnecke, für die Rückenschule Katrin Emmerling, für das Nordic Walking Ilka Brinkmann, für die Sportabzeichenabnahme Heinz Möhle und für die Er- und Sie-Gruppe und darüber hinaus in vielen Bereichen tätige Bernd Schmidt. Und natürlich die in der Trainingsgruppe neben mir tätigen Übungsleiter Nicole Finke, Lina Masendorf, Florian Hesse, Wolfgang Duda, Birgitt und Günther Moritz, Birgit Böttcher, Karin Noodt Klaus-Dieter Goeritz und Thorsten Münch.

Dank gilt aber auch neben den bereits im Bericht erwähnten Festausschuss und Verbandstrainern meinen Vorstandskollegen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Dank aber auch an unsere treuen passiven Mitgliedern, den Eltern sowie unseren treuen Förderern und Gönnern des Vereins. Ohne euch alle zusammen wäre all dieses nicht möglich. Nur so funktioniert und geht ein erfolgreicher Verein.

Mein Dank gilt weiterhin dem Fitnesscenter „Am Schlagbaum“, der Oberharzer Druckerei, dem Küchenstudio Töpperwien und der Fa. Klose, welche wiederum die Kosten des Druckes für das Vereinsheft übernommen haben.

Und wenn ihr jemanden wisst, der ebenfalls Bestandteil dieses tollen Vereins werden möchte, egal ob aktiv im Sport oder als Helfer, oder auch nur passiv als Förderer und Unterstützer, dann gebt doch einfach die am Ende des Heftes angefügte Eintrittserklärung weiter, damit wir auch im nächsten Jahr wieder über ein erfolgreiches Ski-Club-Jahr berichten können.

Ich wünsche euch allen ein erfolgreiches, sportliches und gesundes Jahr.

Mit Oberharzer Skigruß

Sven Münch
1.Vorsitzender und Jugendwart

Kassen-Jahresabschluss - Haushaltsjahr 2014
01.01.2014 bis 31.12.2014

EINNAHMEN

Startgeldeinnahmen	2.987,00 €
Spenden	22.319,89 €
Vermögensverwaltung	701,63 €
Zuschüsse	4.686,00 €
Einnahmen Loipenpflege	4.300,00 €
Beiträge	17.107,98 €
SUMME EINNAHMEN:	**52.102,50 €**

AUSGABEN

Vereinshaus / -anlagen	7.690,71 €
Kosten Loipenpflege	325,76 €
Kosten Übungs- und Wettkampfbetrieb	531,53 €
Zuschüsse Aktive	4.965,86 €
Ausrüstung Sportbetrieb	15.284,98 €
Übungsleiterentgelt	6.075,00 €
Sonstige Kosten	-332,00 €
Darlehen-Zinsen & Kontoführung	62,75 €
Startgeldausgaben	791,50 €
Vereinsarbeit / Feiern / Geschenke	3.292,26 €
Versicherungen	1.818,28 €
Verwaltungskosten	578,63 €
Verbandsabgaben	5.367,70 €
SUMME AUSGABEN:	**46.452,96 €**
EINNAHMEN MINUS AUSGABEN:	**5.649,54€**

Bericht "Einnahmen und Ausgaben Skiverleih"
01.01.2014 bis 31.12.2014

EINNAHMEN

Skiverleih	1.678,00 €
SUMME EINNAHMEN:	**1.678,00 €**

AUSGABEN

Energie/Miete	540,00 €
Provision Verleiher	470,05 €
Sportgeräte / Anlagen	932,00 €
SUMME AUSGABEN:	**1.942,05 €**
EINNAHMEN MINUS AUSGABEN:	**-264,05 €**

Einnahmen/Ausgaben-Übersicht 2014

Überschuss 2014	5.649,54 €
Skiverleih	-264,05 €
SUMME:	5.385,49 €

Mitgliederstatistik 2014:

Bestand am 01.01.2014:	384 Mitglieder davon 138 Schüler und Jugendliche
Bestand am 31.12.2014:	401 Mitglieder davon 150 Schüler und Jugendliche
Bestandsveränderungen 2014:	43 Eintritte 26 Austritte

Bericht Vermögen 2014

Anlagevermögen:

Bank und Kassenkonten	**01.01.2014**	**31.12.2014**
Girokonto Sparkasse:	4.700,36 €	3.719,67 €
Girokonto Volksbank:	1.263,40 €	5.603,08 €
Kasse:	201,66 €	1.532,93 €
Sparkonto Sparkasse:	10,68 €	10,69 €
Festanlage Sparkasse:	5.521,22 €	5.718,72 €
Festanlage 2 Sparkasse:	10.581,94 €	10.942,35 €
Sparkonto Volksbank:	93,78 €	231,09 €
Festanlage VB	5.000,00 €	5.000,00 €
Summe:	**27.373,04 €**	**32.758,53 €**
Bestandsveränderung:		5.385,49 €
Vermögen:		
Bank und Kassenkonten	27.373,04 €	32.758,53 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €
Guthaben	**27.373,04 €**	**32.758,53 €**

Für die Richtigkeit. Buntenbock, den 18.02.2015

Iris Masendorf
- Kassenwartin –



Siegerehrung der „Tour de Harz“ - Vereinspokalsieger

Haushaltsvoranschlag 2015

EINNAHMEN	
Startgeldeinnahmen	3.000,00 €
Spenden	12.000,00 €
Vermögensverwaltung	70,00 €
Zuschüsse	8.000,00 €
Vereinsbeiträge	17.400,00 €
Erlöse bei Veranstaltungen	3.000,00 €
Skiverleih	3.000,00 €
Skischule	330,00 €
Summe Einnahmen:	**46.800,00 €**

AUSGABEN	
Vereinshaus / -anlagen	14.000,00 €
Fahrzeugkosten	600,00 €
Kosten Übungs- und Wettkampfbetrieb	600,00 €
Zuschüsse Aktive	5.000,00 €
Ausrüstung Sportbetrieb	7.500,00 €
Übungsleiterentgelt	6.100,00 €
Kontoführung	60,00 €
Startgeldausgaben	800,00 €
Vereinsarbeit / Feiern / Geschenke	3.900,00 €
Versicherungen	1.800,00 €
Verwaltungskosten	500,00 €
Verbandsabgaben	5.400,00 €
Skiverleih Miete und Heizung	540,00 €
Summe Ausgaben:	**46.800,00 €**



Birgit und Günther Moritz und Birgit Böttcher
erfolgreich in Bodenmais

Bericht des Sportwartes über die Wintersaison 2014 / 2015

Liebe Ski Club Familie,

es ist kaum zu glauben, jetzt wo ich meinen Bericht über die zurückliegende Saison niederschreibe bestehen in den Hochlagen des Harzes noch beste Wintersportbedingungen. Aber betrachtet man den gesamten zurückliegenden Winter, war dieser wiederum von Wetterkapriolen durchkreuzt.

Dennoch konnte der Verein dank seines großen und zuverlässigen Helferteams alle übernommenen Veranstaltungen in perfekt gewohnter Weise durchführen. Mit großer Freude und mit Stolz gefülltem Sportlerherz berichte ich gern anderen Sportbegeisterten über das funktionierende Vereinsleben im SC Buntenbock. Dieses ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr und bedarf einer sorgsamen Pflege und einer umsichtigen Vereinsführung mit einem starken „Frontmann“ an der Spitze. Ich kann immer nur unterstreichen und feststellen, dass diese formellen Voraussetzungen im SC Buntenbock bestens erfüllt sind und mit Sven Münch als Vorsitzendem ein Garant der vorbildlichen Vereinsführung an der Spitze steht. Lieber Sven, an dieser Stelle schon am Beginn meines Berichtes ein riesiges „Dankeschön“ für Deinen unermüdlichen Einsatz um die Geschicke unseres Vereins. Ebenso möchte ich, bevor ich mit meinem Bericht die Sportsaison durchkreuze, allen Helfern, Gönnern, Übungsleitern und Eltern meinen Dank für die tolle Unterstützung aussprechen.

Die zurückliegende Wintersportsaison begann für unsere aktiven Sportlerinnen und Sportler wie gewohnt bereits im Frühjahr. Denn wir wissen, es bedarf eines großen Trainingsfleißes über den ganzen Sommer und Herbst hinweg, um am Höhepunkt der Saison seine Erfolge zu feiern und zu genießen.

Aber die Aktivitäten in unserem Vereinsleben sind auch neben dem Leistungssport noch sehr vielfältig, denn mit dem „Nordic Aktiv Cup“ und großem Teilnehmerfeld konnte durch unser Nordic Walking Team die Saison erfolgreich eröffnet werden. Ferner ist unsere Sie & Er Gruppe, die Rückenschule, Kleinkind-, Radfahr-, Damengymnastik- (Rückenschule), Schüler- und Jugend-, Biathlon- sowie Inlinergruppe und das Angebot der Sportabzeichen Abnahmedurch großen Zuspruch sowie Beliebtheit mit Leben erfüllt. Ich denke, ich spreche im Namen aller Genießer dieser Aktivgruppen und sage auch hier „Danke“ an alle Teilnehmer und allen voran den engagierten Übungsleitern.

Nun möchte ich mich, wie bereits angekündigt, gemeinsam mit Euch auf die Kreuzfahrt durch die Wettkampfsaison begeben. Auch in der zurückliegenden Saison startete die Wettkampfsaison bei guten Bedingungen in Buntenbock mit der Harzmeisterschaft im Crosslauf. Dieser Crosslauf wurde Bestandteil der Wettkampfserie „Tour de Harz“, die selbstverständlich aber ihren Schwerpunkt im Winter erhält. Dennoch sollte der Crosslauf in der Gesamtstruktur der Trainingsarbeit nicht vernachlässigt werden und fand somit einen bedeutsamen Stellenwert im Wettkampf- und Wertungskalender der „Tour de Harz“. Aber wie in den Jahren zuvor gibt sich unser SC mit der Ausrichtung nur einer Veranstaltung nicht zufrieden und richtete weitere sechs Wettkämpfe aus.

So standen im Wettkampf- und Terminplan als weitere Veranstaltungen die Vereinsmeisterschaften im Crosslauf, der in der „Tour de Harz“ als 3. Wettkampf eingegliederte Nachtsprintlauf, der Einzelwettbewerb –Lange Strecke- als 5. Wettkampf der „Tour de Harz“, der 34. Nachtsprintstaffellauf, sowie die Vereinsmeisterschaft im Langlauf auf dem Programm. All diese Veranstaltungen wurden in gewohnter Weise mit Bravour gemeistert und erhielten durch die Teilnehmer großes Lob für die Bereitstellung sehr guter Wettkampfstätten und ein funktionierendes Organisationsteam.

Allein bei den heimischen und regionalen Wettkämpfen stellten sich 57 Sportlerinnen und Sportler aller Altersklassen aus den Reihen des SC Buntenbock den sportlichen Herausforderungen. Eine allgemeine Ergebnisübersicht der Langlaufwettkampfsaison füge ich meinem Bericht im Anhang bei.

Den krönenden Saisonabschluss konnten unsere Langläufer in Bodenmais genießen, denn hier findet schon traditionell beim Skadi Loppet am Langlaufzentrum Bretterschachten im Bayerischen Wald der Saisonausklang statt. Auch in diesem Jahr ließ sich eine große Vereinsgruppe des SC die Gelegenheit nicht nehmen, zum Saisonabschluss an verschiedenen Wettkämpfen und auf unterschiedlichen Strecken noch einmal das Leistungsvermögen mit Gleichgesinnten zu messen. Das Wochenende war wieder ein voller Erfolg.

Als Sportwart ist es für mich selbstverständlich, ohne dem Fachwart Biathlon das Thema entreißen zu wollen, über unsere erfolgreiche Sparte Biathlon zu berichten.

Wie auch in zurückliegender Zeit können wir uns über eine große Gruppe von Schülerinnen und Schülern sowie Jugendlichen in der Sparte Biathlon freuen. Diese Sportlerinnen und Sportler sind auf nationaler Ebene unterwegs und kämpfen innerhalb der Wettkampfserie DSC „Deutscher Schüler Cup“ bzw. im DP „Deutschlandpokal“ um wertvolle Punkte in der Gesamtwertung der Wettkampfserien.

In der Schülerinnenklasse 14 konnte in der Gesamtwertung des DSC Cup Merle Leuner den 6. Platz erkämpfen. Nele Marx saß Merle auf den Fersen und belegte einen ebenfalls ausgezeichneten 9. Platz. In dieser Altersklasse starteten auch Dania Minde sowie Laura Czesla. Dania wurde 26. und Laura 37.

In der Schülerklasse 15, ebenfalls im DSC, gingen Felix Eichhorn und Richard Gallas auf Punktejagt. Hier konnte Felix in der Gesamtwertung Platz 13 erkämpfen und Richard belegte Platz 31.

Für ein besonders erfreuliches Gesamtergebnis innerhalb der Wettkampfserie „Deutschland Pokal“ sorgten Janik Bartram auf Platz 2 in der Jugendklasse J1, AK 17, Rika Böttcher mit Platz 3, sowie Sina Bani auf Platz 12 ebenfalls in der Jugendklasse J1, AK 17.

Diese hervorragenden Ergebnisse auf nationaler Ebene zeigen, dass es sich lohnt für seinen Sport und seine Disziplin zu kämpfen. Allerdings sollten wir als Vereinsmitglieder und Sportfans nie vergessen, welche Entbehrungen und welcher Verzicht in der normalen Freizeitgestaltung von diesen jungen Athletinnen und Athleten hingenommen werden muss. Ich kann nur sagen „Hut ab“ und ich freue mich, wenn diese tollen Ergebnisse den ganz persönlichen Einsatz der Aktiven rechtfertigen.

Zum Abschluss meines Berichtes fällt es mir als Vater von Daniel schwer, eine Kommentierung seiner Saisonergebnisse zu bündeln. Aber als Sportwart fällt es mir leicht. Daniel hat auch in der zurückliegenden Saison Weltklasseleistungen gezeigt und dadurch unseren/seinen Verein in den Medien über die Grenzen hinweg bekannt gemacht. Nach seiner olympischen Silbermedaille hat er nun seine Sammlung mit der Goldmedaille und Weltmeistertitel mit der Biathlon – Männerstaffel des Deutschen Skiverbandes bei der Biathlon Weltmeisterschaft in Kontiolahti / Finnland erweitern können.

Die Ergebnisse unserer Sportlerinnen und Sportler stimmen sehr zuversichtlich und ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen Gesundheit, Freude und weitere Leistungsbereitschaft, damit ihr Weg auf der sportlichen Karriereleiter erfolgreich fortgesetzt wird.

Für die harmonische und zielführende Zusammenarbeit danke ich meinen Vorstandskolleginnen und –Kollegen und wünsche mir von ganzem Herzen die Fortsetzung der Erfolge in unserem Verein Ski Club Buntenbock.

Mit sportlichen Grüßen
Andreas Böhm



Gesamtwertung des Deutschlandspokals
Von links: Janik Bertram (J17m, 2. Platz), Danilo Riethmüller (WSV Clausthal, J17m, 1. Platz), Rika Böttcher (J16w, 3. Platz)

	Crosslauf Btb.	Adlersberglauf	Bergmeisterschaft	Talsperrenlauf Hasselfeld	LM "Skiroller"	Sprintrennen Tour	WSG - LM Senioren	LM "Techniksprint"	Oberförster-U.-Lauf	LM "Lange Strecke"	Nachtsprintstaffel	LM "Skiathlon"	LM "Staffel"	Berganstiegslauf	Gesamtwertung Tour	Starts	Anzahl Platz 1	Anzahl Platz 2	Anzahl Platz 3
Lüken, Fiona	1	4		1		5		4	5						2	**7**	**2**	**1**	**0**
Czesla, Nele	1	1		2		1			4	3		2		4	2	**9**	**3**	**3**	**1**
Worth, Magdalena	5	3		5		4	1	1	1	1	2	1	3	1	1	**13**	**7**	**1**	**2**
Schmidt, Michel	7	2									4					**3**	**0**	**1**	**0**
Greve, Lars	9			7												**2**	**0**	**0**	**0**
Tonn, Friedrich	3			4		2		2	2	2	4	2	3		2	**10**	**0**	**6**	**2**
Schmidt, Tim	5															**1**	**0**	**0**	**0**
Schmidt, Nele	5	1		4				2		4	2		3		6	**8**	**1**	**2**	**1**
Zorrmann, Jette	7			11												**2**	**0**	**0**	**0**
Noodt, Anna	2			2		4				3		3		3	3	**7**	**0**	**2**	**4**
Greve, Jan				14												**1**	**0**	**0**	**0**
Worth, George	8	2		10		6	2	3	4	4	5	5		5	4	**12**	**0**	**2**	**1**
Leismann, David	10			12	2	7	4	5	5	6	5	6	4	6	6	**13**	**0**	**1**	**0**
Tonn, Albrecht	5			5		6		4	5	5	5	5	4		4	**10**	**0**	**0**	**0**
Müller, Maja	3			5		3		5	2	3	3	5		5	2	**10**	**0**	**2**	**4**
Berkenberg, Tabea	7			7				4	3	4	3	4	4	3	4	**10**	**0**	**0**	**3**
Lüken, Fabian	5	2		6		2		1	1	1		4	4	1	1	**11**	**5**	**2**	**0**
Schmidt, Leon		4						3			3					**3**	**0**	**0**	**2**
Schwarz, Tom	8			4		5		2	2	3	3	3	2	3	3	**11**	**0**	**3**	**5**
Czesla, Ray	7			4												**2**	**0**	**0**	**0**
Bartram, Leonie	8			4				2			1	2			5	**6**	**1**	**2**	**0**
Münch, Matti	6			3		3	3	3	2	2	1		2	4	2	**11**	**1**	**4**	**4**
Reisner, Tim	4	1		2		5	4			4	4	3	4	5	3	**11**	**1**	**1**	**2**
Leismann, Niklas						6		6			5					**3**	**0**	**0**	**0**
Tonn, Ludwig	6			4		4		4	3	3	4		4		4	**9**	**0**	**0**	**2**
Langer, Björn						2	2				1	2	2	2	6	**7**	**1**	**5**	**0**
Berkenberg, Sarah	8			8		6		1		3	1	3	2	2	5	**10**	**2**	**2**	**2**
Czesla, Laura	1	1		1		4			1	4	3	2		3	1	**10**	**5**	**1**	**2**
Marx, Nele	5					2				2	1				9	**5**	**1**	**2**	**0**
Minde, Dania	2					3				3	1	1		1	2	**7**	**3**	**2**	**2**
Leuner, Merle	4					1		1		1	2			2	3	**7**	**3**	**2**	**1**
Goeritz, Leonie	10			3	2	5					3				7	**6**	**0**	**1**	**2**
Schwarz, Felix	6			7		4		5	4	4	3	3	2	4	4	**11**	**0**	**1**	**2**
Moritz, Pascal	4		4	5		7									8	**5**	**0**	**0**	**0**
Eichhorn, Felix						2		2		3	2					**4**	**0**	**3**	**1**
Gallas, Richard	3			4				4	3	5	2	2		3	3	**9**	**0**	**2**	**4**
Pichler, Marika	6			3		4	1	1	1	1	2	2	2	1	1	**12**	**6**	**3**	**1**
Gierke, Francesca	4			1		2									5	**4**	**1**	**1**	**0**
Reisner, Markus	3	3		3		3	2			2	3	1		2	2	**10**	**1**	**4**	**5**
Steinbach, Kai				5												**1**	**0**	**0**	**0**
Bartram, Janik						1										**1**	**1**	**0**	**0**

	Crosslauf Btb.	Adlersberglauf	Bergmeisterschaft	Talsperrenlauf Hasselfeld	LM "Skiroller"	Sprintrennen Tour	WSG - LM Senioren	LM "Techniksprint"	Oberförster-U.-Lauf	LM "Lange Strecke"	Nachtsprintstaffel	LM "Skiathlon"	LM "Staffel"	Berganstiegslauf	Gesamtwertung Tour	Starts	Anzahl Platz 1	Anzahl Platz 2	Anzahl Platz 3
Lüken, Fiona	1	4		1		5		4	5						2	**7**	**2**	**1**	**0**
Heinke, Niklas											3		7			**2**	**0**	**0**	**1**
Moritz, Marieke	1			3	1	1	1		1	1		1	1	1	1	**11**	**10**	**0**	**1**
Münch, Phillip				3		2			1		4	2	7	2	2	**8**	**1**	**4**	**1**
Güring, Lars											4		7			**2**	**0**	**0**	**0**
Finke, Nicole				2		2				1	1		3	2	2	**7**	**2**	**4**	**1**
Masendorf, Lina	1		1	1		1					1	1	3	1	1	**9**	**8**	**0**	**1**
Minde, Diane	8	1		7		6				6	2	4		5	5	**9**	**1**	**1**	**0**
Noodt, Karin	10			8	1	2				5	2	2	3	2	2	**10**	**1**	**5**	**1**
Gierke, Christiane	12			9												**2**	**0**	**0**	**0**
Moritz, Birgitt						4			2	3			1		6	**5**	**1**	**1**	**1**
Böttcher, Birgit													1			**1**	**1**	**0**	**0**
Moritz, Günther					1	2	1			3						**4**	**2**	**1**	**1**
Gecht, Daniel		1														**1**	**1**	**0**	**0**
Münch, Thorsten											3					**1**	**0**	**0**	**1**
Tonn, Frieder	4			3		16			16	18					10	**6**	**0**	**0**	**1**
Minde, Thomas				7												**1**	**0**	**0**	**0**

Gesamtstarts: **373**

	Crosslauf Btb.	Adlersberglauf	Bergmeisterschaft	Talsperrenlauf Hasselfeld	LM "Skiroller"	Sprintrennen Tour	WSG - LM Senioren	LM "Techniksprint"	Oberförster-U.-Lauf	LM "Lange Strecke"	Nachtsprintstaffel	LM "Skiathlon"	LM "Staffel"	Berganstiegslauf	Gesamtwertung Tour		**Anzahl**
Summe Platz 1:	5	6	1	4	3	5	4	5	6	6	8	5	1	6	6	**=**	**71 Platz 1**
Summe Platz 2:	2	3	0	4	2	10	3	5	5	4	8	9	2	7	10	**=**	**74 Platz 2**
Summe Platz 3:	4	2	0	7	0	4	1	3	3	10	10	5	2	5	5	**=**	**61 Platz 3**


Aufwärmen zum Nordic Walking Cup

Bericht über die Biathlonsaison 2014 / 2015

Liebe Sportfreunde des Biathlonsports,

auch in dieser Saison waren unser Ski-Club mit Athleten in den drei Klassen bzw. Wettkampfebenen, dem Deutschen-Schüler-Cup (für die Altersklassen U13 bis U15 mit Luftgewehr), dem Deutschlandpokal (ab U16, mit Kleinkalibergewehr) und natürlich dem Weltcup (Daniel Böhm).

Für die jüngsten startete die Schüler-Cup-Saison wieder mit den Herbstwettkämpfen im Rahmen des RWS-Cups, welches in diesem Jahr in Willingen statt fand. Die Ergebnisse dort waren allerdings eher durchwachsen. Weiter ging es dann im Januar auf Schnee zum 2. DSC in Kaltenbrunn mit einem Sprint und einem Verfolgungsrennen. Bei diesem Verfolgungsrennen konnte Merle Leuner ihren ersten Saison-Sieg im Schüler-Cup erringen. Im Februar ging es weiter nach Oberwiesenthal, dies war auch schon das Finale für die Altersklasse U13, hier konnte Sarah Berkenberg in ihrer Schüler-Cup-Saison einen 23. Platz in der Gesamtwertung belegen. Das Saisonfinale der U14/U15 fand im März in Ruhpolding statt (dieses Jahr auch wieder zusammen mit den Langläufern). Am Ende sahen die Platzierungen der Gesamtwertung wie folgt aus: U14w: Merle Leuner 6.; Nele Marx 9.; Dania Minde 26.; Laura Czesla 37.; U15m: Felix Eichhorn 13.; Richard Gallas 31.

Auch die Jugend im Deutschlandpokal hatte den Auftakt der Wettkampfsaison im Herbst, beim Nordcup im Zellerfelder Tal. Im Januar sollten eigentlich die Deutschen Meisterschaft auf Sonnenberg statt finden, doch diese mussten leider wegen Schneemangels Ausfallen, also fand in Oberhof ein Ersatzrennen statt, dabei belegte Janik Bartram mit nur 0,3 sec. Rückstand den 2. Platz, konnte dann am Tage darauf beim Sprint unter Staffelbedingungen einen Sieg feiern. Auch Rika Böttcher belegte im Sprint den 2. Rang. Im Februar ging es dann planmäßig wieder nach Oberhof, dort konnten die Erfolge des vorausgegangenen Wettkampfes wiederholt werden, Im Sprint siegte Janik und Rika belegte zwei zweite und einen dritten Platz. Es folge der DP in Altenberg, auch dort konnten Rika und Janik wieder Podestplätze erringen (Janik 2 x Platz 3, Rika 1 x Platz 3). Das Finale des DP war dann die Deutsche Meisterschaft, welche nach Notschrei verlegt wurde. Am Ende konnten Janik und Rika in der Gesamtwertung die Plätz 2 und 3 belegen. Sina Bani belegte Rang 12.

Und dann haben wir noch unseren Weltcupathleten Daniel Böhm, dieser war nach der Olympischen Silber-Medaille schon für die ersten Weltcup-Rennen gesetzt und konnte so ohne Druck die Vorbereitung durchlaufen. Die Folge war die konstanteste Saison ohne krankheitsbedingte Ausfälle, welche dann mit dem Weltmeister-Titel in der Staffel gekrönt wurde, aber mehr dazu gibt es direkt von Daniel.

Die Gruppe „Biathlon-Anfänger“, bzw. der Biathlon-Einsteigern trifft sich weiterhin jeden Samstag ab 10.00h zum Training im LLZ Zellerfelder-Tal, Lina Masendorf hat hierfür Verstärkung von Sonja Junker bekommen, vielen Dank für Euren Einsatz.

Mit sportlichem Gruß
Euer
Michael Schwarz

Saisonrückblick von Daniel Böhm

Liebe Skifreunde,

wieder liegt ein Winter hinter uns und ich möchte die Gelegenheit nutzen, ein kleines Saisonfazit zu ziehen. Nach der Olympiasaison 13/14 hatte ich zum ersten Mal die komfortable Situation, dass ich für die ersten drei Weltcupstationen gesetzt war und somit konnte ich das Sommertraining ganz entspannt angehen. Das heißt nicht faul zu sein, sondern vielmehr genau das machen zu können was für einen selbst richtig und gut ist. Bisher musste ich immer schon im Sommer bei den Lehrgängen auf mich aufmerksam machen und spätestens im November eine gute Form haben, um mich für die Mannschaft anzubieten. Das beinhaltet immer die Gefahr zuviel zu wollen und über das Ziel hinaus zu schießen. Dieses Jahr habe ich wirklich ganz gezielt auf den Winter hingearbeitet und wenn ich gemerkt habe, dass es zu viel wird oder sich eine Krankheit andeutet auch konsequent eine Pause eingelegt, denn oft ist weniger mehr!
Ergebnis dieses Trainings war letztlich eine viel bessere Grundlage und ein stabileres Immunsystem, was am Ende der wichtigste Baustein für eine erfolgreiche Saison ist. Vielleicht habe ich hier und da eine Einheit auslassen müssen, da der Körper seine Signale ausgesendet hat, aber dafür hatte ich kaum Ausfälle und am Ende war der Jahresumfang dadurch deutlich höher als bisher.
Der Saisonbeginn lief für mich durchschnittlich, aber konstant und ich hatte immer das Gefühl, dass noch mehr möglich ist. Nach einer Erkältung über Weihnachten - die zum Glück die Einzige der Saison bleiben sollte - habe ich schwer zurück zur Form gefunden und dann auch in Oberhof schweren Herzens den Massenstart ausgelassen. Das war eine der schwierigsten Entscheidungen des Winters, denn ich war eigentlich wieder gesund und es waren sichere Punkte für den Gesamtweltcup. Dennoch wusste ich, dass es für den weiteren Saisonverlauf besser wäre und am Ende hat zum Glück die Vernunft gesiegt. Die nächsten Weltcupstationen verliefen mit Höhen und Tiefen. Mal klappte das Laufen, mal das Schießen, aber so richtig zusammengebracht habe ich es leider nicht.



Mitte Februar ging es dann nach Ridnaun zur Vorbereitung auf die WM und nach zwei etwas zähen Tagen ging es mir von Einheit zu Einheit besser und ich habe gemerkt, dass der Weg in Richtung Finnland der richtige war. Ich musste mich teilweise beim

Training richtig einbremsen und wollte eigentlich am liebsten jeden Tag Gas geben. Dieses Gefühl war mir ehrlich gesagt völlig neu und ich muss zugeben, dass ich mit 28 Jahren zum ersten Mal gespürt habe, was das Wort „Form“ bedeutet. Bisher ging es mal ein Rennen gut, aber am nächsten Tag dann schon wieder schwer und jetzt hätte ich jeden Tag die Startnummer anziehen wollen.
Mit diesem guten Gefühl sind wir dann nach Kontiolahti gereist und es kamen schon ein paar kleine Zweifel, ob ich die gute Form noch zwei Wochen kompensieren könnte, oder ob es vielleicht ein bisschen zu früh war. Das erste Rennen war dann gleich zu Beginn die Mixed-Staffel und bei katastrophalen Bedingungen durften wir uns durch den tiefen Schnee pflügen. Normal hatte ich bei solchen Verhältnissen schon vor dem Start die Nase voll, aber an dem Tag war mir das total egal. Leider lief es bei den Mädels nicht ganz nach Plan, aber am Ende konnten wir noch einen guten 6. Platz ins Ziel bringen. Für mich war wichtig, dass es auf der Strecke super lief und ich Gewissheit hatte, dass die Form wirklich stimmt. Die beiden nächsten Rennen musste ich leider aus der Zuschauerperspektive verfolgen und ich kann euch sagen: das nervt!!! Unsere Trainer hatten dieses Jahr wirklich keine leichten Entscheidungen zu fällen, da die Mannschaft eine extrem hohe Leistungsdichte hatte und ich muss sagen, dass es letztlich sehr fair zuging und jeder seine Chancen bekommen hat. Daher habe ich mich auch einfach auf das nächste Rennen fokussiert und war bis in die Haarspitzen motiviert. Die Form passte immer noch und am Schießstand habe ich mich richtig wohl gefühlt. Bisher war für mich meistens ein Top-Ten Platz das angestrebte Ziel, aber in diesem Einzel habe ich mir mehr ausgerechnet. Ich wollte um die Medaillen mitlaufen! Doch Träume können auch schnell platzen und nachdem der erste Schuss gleich daneben ging fiel ein Kartenhaus schnell zusammen. Am Ende wurde es ein guter 10. Platz, aber richtig zufrieden war ich nicht. Nachdem ich erfahren hatte, dass ich in der Staffel dabei bin war das auch wieder abgehakt und der Blick ging nach vorn.
Am Tag vor dem Staffelrennen bin ich zusammen mit Erik gejoggt und meinte zu ihm: „Wollen wir die jetzt nicht mal endlich alle weghauen?!“ Als Antwort kam nur: „So langsam wird es echt mal Zeit!“ Ich weiß nicht woher dieses Gefühl kam, aber nach etlichen zweiten Plätzen will man einfach auch den letzten Schritt noch machen. Wir wussten alle, dass wir in einer guten Form sind, das Material hat gepasst und die Stimmung war hervorragend. Die Norweger sind bekannt für ihr Selbstbewusstsein und wir haben immer mit Understatement geglänzt und gesagt, dass wir gern um die Medaillen mitlaufen möchten. Warum also nicht auch einfach mal die breite Brust zeigen? So kam es dann, dass wir ganz klar formuliert haben: „Wir wollen Weltmeister werden!!“
Auf der einen Seite haben wir uns dadurch selbst Druck aufgebaut, auf der anderen Seite braucht man diesen Druck vielleicht auch um 100% abrufen zu können. Letztlich hat es geklappt und nach einem spannenden Rennen lief Simon mit der Fahne in der Hand über die Ziellinie … Ein Wahnsinnsgefühl, das ich nicht in Worte fassen kann. Das gesamte Team war außer sich und die Stimmung einfach gigantisch. Am Abend ging es dann zur Siegerehrung und beide Staffeln durften sich ihre Goldmedaillen abholen. Die gesamte Mannschaft vom Techniker bis zum Sportdirektor war auf dem Marktplatz versammelt und hat gefeiert. Ich weiß nicht, ob es das so schon mal im DSV gegeben hat, aber es war einfach nur genial.

Hier liegt für mich auch ein ganz wichtiger Baustein dieser mannschaftlich so erfolgreichen Saison: Wir waren ein super Team!! Von den Sportlern bis zu den Betreuern herrschte eine tolle Stimmung und es gab wenige oder eigentlich keine Reibungspunkte. Dadurch hatte jeder Spaß und konnte sich auf das Wesentliche konzentrieren. So etwas kann man glaube ich nicht konstruieren, das muss einfach passen und es hat gepasst!
Das letzte Wochenende in Russland lief noch einmal richtig gut und nachdem ich bisher nie auf den Strecken in Khanty-Mansyisk zurecht kam, war das ein toller Abschluss einer am Ende sehr schönen Saison.
Jetzt heißt es erstmal Akkus aufladen, Kopf frei bekommen und dann wieder Vollgas geben. Oslo 2016 ist das nächste Ziel!

Ski Heil,
Daniel

Jahresbericht Rückenschule

Seit über 2 Jahren Rückenschule treffen wir uns regelmäßig dienstags Abend zur Rückenschule in der Reha-Klinik Oberharz. Auch nach dieser langen Zeit versuche ich die Stunden abwechslungsreich zu gestalten. Mal mit bekannten Übungen und Trainingsmitteln wie dem Ball, dem Theraband oder mit dem „beliebten" Pilates. Aber auch neue Übungen und Trainingsmethoden wie die Franklinmethode oder das Faszientraining mit der Rolle haben wir in diesem Jahr probiert.
Nach dieser langen Zeit konnten einige Muskelgruppen schon gut gekräftigt und stabilisiert werden, manche Muskelgruppen brauchen noch ein bisschen mehr Aufmerksamkeit.



Getreu dem Motto: „ein ruhender Rücken braucht irgendwann Krücken", werden wir weiter trainieren, auch wenn mal wieder Joseph Pilates auf dem Programm steht. Ich hoffe trotz mancher Anstrengung könnt ihr gestärkt und stolz es geschafft zu haben nach Hause unter die Dusche gehen.
Sehr froh bin ich, dass Sven mich vertritt, wenn ich mal nicht kann. Sven, vielen, vielen Dank dafür!!!

ich freue mich auf weitere sportliche Stunden mit Euch!
Sportliche Grüße
Katrin Emmerling

Bericht der Mutter-Vater-Kind-Gruppe

Jeden Mittwoch um 16:00 Uhr stürmen die „Kleinen“ mit überwiegend den Mamis die Turnhalle. Seltener aber genauso gern gesehen sind bei uns Papis, Omas und Opas, welche die 0-4jährigen Kinder bei den ersten Schritten über Wackelbrücken, hoch auf Berge oder hinab ins Mattenmeer begleiten und nötige Sicherheit vermitteln.

Zu Beginn machen wir meistens Lauf-Aufwärmspiele (z.B. Feuer, Wasser) oder singen Mitmachlieder (Hoch am Himmel, 1,2,3, im Sauseschritt).

Nach etwa 10min fangen wir an verschiedene Stationen aufzubauen.



Sehr beliebt sind Gerätelandschaften, die mit Hilfe aller Erwachsenen aufgebaut werden. Hier kann balanciert werden, überlegt werden, wie man eine Bank am besten hinaufkommt: auf dem Bauch rutschend? Krabbelnd? Laufend? Trainiert wird auch der Mut der Kinder: Wie hoch trau ich mich zu klettern und kann ich von dort herunterspringen? Besonderer Beliebtheit erfreut sich natürlich immer wieder die Mattenrutsche zum Klettern und kopfüber oder -unter rutschen. Immer wieder stellen aber auch Begleitpersonen fest, wie schwierig manche Übungen sind: z.B. balancieren („Ui ist das hoch“) oder hula-hoop („das konnte ich doch früher“).

Manchmal gibt es Themenstunden, wo dann z.B. alles mit Bällen gemacht wird oder es ums Balancieren über verschiedene Untergründe geht.

Nach häufig viel zu kurzen 40min geht es dann ans Abbauen. Die Kinder helfen tatkräftig mit alle Matten und Bälle an ihren Platz zu bringen.

Im Moment warten wir wieder auf den Sommer, wo wir dann auch öfter draußen das große Schwungtuch benutzen und erste Laufübungen auf der Wiese machen.

Bevor wir der nächsten Turngruppe die Halle überlassen, darf das Abschlusslied „Alle Leut“ natürlich nicht fehlen.

Highlights des letzten Jahres waren für mich das Tannenzapfenweitwerfen am Ende des letzen Sommers, wo alle nochmal das schöne Wetter genießen konnten und im Dezember die schöne Weihnachtsfeier mit Basteln, die wir zusammen mit der großen Turngruppe hatten.

Für das aktuelle Jahr ist bis jetzt eine „Fahrstunde“ (jedes Kind bringt ein Bobbycar o.ä. mit) und ein gemeinsames Grillen oder Picknick geplant.

Kreative Ideen und Wünsche von Groß und Klein werden gern angenommen.

Nachdem ich vor gut einem Jahr das Kinderturnen von Maren übernommen habe, freue ich mich nun bereits auf das zweite Jahr mit allen kleinen Turnmäusen! Es macht viel Spaß zu sehen, wie ihr euch immer mehr traut und in euren Bewegungen sicherer werdet.

Juliane Teichmann

Übungsleiterin der Gruppe

Bericht über unsere Ski-Schule

Nachdem der Winter 2013/14 fast ohne Schnee in unseren Höhenlagen stattfand, war weder an Wettkampfsport noch an Skilanglaufunterricht zu denken.

Der Winter 2014/15 ließ auch lange auf sich warten. der erste Schnee an dem ein Skilanglaufunterricht durchgeführt werden konnte, war das letzte Wochenende (Winterferien) im Januar 2015.

So konnte ich am Samstagvormittag zwölf Personen, davon drei Kinder, in die Grundtechniken des Skilanglaufes einweisen.

Von den zwölf Personen nahmen das Angebot eines Wochenendkurses sieben Personen wahr, und so setzten wir die Ausbildung am Nachmittag von der Parallelspur ins Gelände um. Am folgenden Wochenende nahmen nochmals vier Personen an einem Wochenendkurs teil.

Ein 15-jähriger Leistungssportler (Radrennfahrer) wurde über 3x2 Doppelstunden in die Langlauftechnik eingewiesen. So wurden im Winter 2015 insgesamt 17 Personen in der Skilanglauftechnik unterrichtet.

Was mir als Skilehrer große Sorgen macht, ist, dass die Kurverwaltung zwar Skilanglaufkurse anbietet, aber für keine präparierten Loipen sorgt. So habe ich an einem Wochenende ohne maschinell gespurte Loipen, auf Loipen, die ich selbst getreten habe, den Unterricht durchgeführt.

Sollte sich das im Winter 2015/16 wiederholen, so stehe ich für solche Aufgaben nicht mehr zur Verfügung.

Ski Heil
Bernd Schmidt

Bericht über die Kindergruppe 4-6 Jahre

Liebe Kinder, Eltern, Skikameradinnen und Skikameraden!

In der Kindergruppe im Alter von 4 bis 6 Jahren treffen sich rund 16 bis 20 Kinder zum gemeinsamen Sport in der Turnhalle Buntenbock .Wer dabei die Größe der Turnhalle vor Augen hat, kann sich denken, dass es dort ab und zu laut und wild zu geht. Neben Spaß und Spiel lernen die Kinder durch koordinatorische Übungen mit Bällen, Übungen auf den Matten, an den Geräten wie Kästen, Bänken, Trampolin und Sprossenwand ihren Körper im Gleichgewicht zu halten. Bei schönem Wetter gehen wir im Sommer natürlich raus in die Natur. Dort erfolgen die Spiele und Übungen auf der Wiese und im Wald. Zum Aufwärmen laufen wir meist eine kleine Runde, dort sammeln die Kinder Tannenzapfen um später mit diesem Weitwurf zu üben. Unser Ziel ist dann der Bolzplatz vor der Turnhalle wo wir die Übungsstunde mit Spielen, wie zum Beispiel (Sprintläufe, Tauziehen …) gestalten. Wenn es den Kindern mal zu heiß wird, freuen sich die Kleinen über eine Abkühlung im Badeteich.
In der letzten Wintersaison konnten die Kinder die Übungsstunde auf der Loipe mit den vom Ski-Club ausgeliehenen Skiern absolvieren. Die ersten Stunden waren für einige noch ziemlich wackelig aber nach einigen Malen konnte man den Fortschritt deutlich erkennen, so dass die jungen Skiläufer gut vorbereitet an der Vereinsmeisterschaft teilnehmen konnten.



Den Abschluss eines Jahres bildet immer die Weihnachtsfeier für die Kleinen. Bei Waffel, Kuchen, Keksen, Tee und Basteln verging die Zeit sehr schnell und der Weihnachtsmann klopfte an die Tür. In einem prall gefüllten Sack brachteer Weihnachtstüten für die Kinder mit.
Zum Schluss des Berichtes gilt unser Dank ganz besonders Lina Masendorf, die uns stetig bei den Übungsstunden unterstützt hat.

Mit sportlichen Grüßen
Lars Schmidt und Maren Hesse
Übungsleiter der Gruppe

Bericht über die Nordic-Walking-Gruppe



Walking macht nicht nur Spaß, sondern wirkt sich auch positiv auf unser Herz-Kreislauf-System sowie den gesamten Stoffwechsel aus. Durch die komplexe Bewegung wird der gesamte Körper gefordert und eine ganze Reihe von Muskeln beansprucht. Zudem werden die Gelenke schonend belastet und sogar die Psyche profitiert langfristig von einem regelmäßigen Training.
Unsere Gruppe trifft sich regelmäßig mittwochs um 18 Uhr. Im Sommer in der Ringstraße 30e zum Walken, im Winter in der Turnhalle in Buntenbock.
Dort halten wir uns in Anlehnung an Katrin Emmerlings Rückenschule fit. Zur Abwechslung gehen wir auch ins Hallenbad in Clausthal oder bei entsprechender Schneelage auf die beleuchtete Kurparkloipe in Buntenbock. Auch 2014 haben wir wieder „Zuwachs“ bekommen und freuen uns über schöne gemeinsam verbrachte Stunden. Unsere Jahresabschlussfeier im November konnten wir wieder in unserem gemütlichen Vereinsheim durchführen.
Ein Höhepunkt war unser 3. Nordic Aktiv Cup. Alle 5 Veranstaltungen waren gut besucht und die Mitglieder des SC Buntenbock waren überall gut vertreten. Besonders toll war die enorme Teilnehmerhöchstzahl von 170 bei unserer Veranstaltung in Buntenbock.
An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die vielen freiwilligen Helfer sowie Salat- und Kuchenspender. Wir hoffen auch am 12. Juli 2015 auf Eure Unterstützung und würden uns über Eure aktive Teilnahme an unserer Veranstaltung sehr freuen. Es wird wieder eine Tombola mit tollen Preisen zu gewinnen geben.
Außerdem erhält jeder Teilnehmer wieder eine Freikarte für die Erlebnisbahn in Hahnenklee. Hier schon einmal die Termine für den 4. Nordic Aktiv Cup 2015:

17. Mai 2015	Altenau
28. Juni 2015	Oderbrück
12. Juli 2015	**Buntenbock**
06. September 2015	Wildemann
27. September 2015	St. Andreasberg

Mit sportlichem Gruß
Ilka Brinkmann
-Gruppenleiterin Nordic Walking-

Bericht über die Er & Sie Freizeitsportgruppe

Liebe Skikameradinnen, liebe Skikameraden!

Im Übungsjahr 2014 hatten wir 47 Übungsabende angesetzt, die alle zur Durchführung kamen. Das Übungsjahr war von der Beteiligung her eher durchwachsen.

Woran das liegt oder lag, kann und möchte ich nicht beurteilen. Dafür ist jeder Freizeitsportler(in) selbst verantwortlich.

Ich als Übungsleiter mache mir zum Übungsbetrieb und Ablauf so meine Gedanken und arbeite für etwa 4 – 5 Monate für jede Woche einen Übungsplan aus.

Jeder Freizeitsportler(in) erhält so einen Übungsplan und kann daran ersehen, was für eine Trainingseinheit jede Woche dran ist. Einen Tag vor jeder Übungsstunde setze ich mich zu Haus hin und arbeite so die Übungsstunden durch. Dass dieser Übungsplan und die Übungsstunde auch mit Leben, Spaße und Freude erfüllt werden soll, liegt an uns allen.

Wenn für draußen Sonderübungsstunden anstehen, z.B. Orientierungswanderung, Radfahren auf neuen Routen, oder Rucksackwanderungen, gehe oder fahre ich diese Strecken immer vorher ab, damit ich etwa im Zeitplan bleibe. Wie ihr seht, ist es nicht nur die Übungsstunden – nein, auch die Vorbereitungszeit gehört dazu.

Als ich vor vier Jahren mal die Bitte an meine Übungsgruppe gerichtet habe, schreibt mir mal auf, was ihr im Übungsprogramm so wünscht, kam von einigen Teilnehmern(innen) die Antwort:

"Du machst das schon, wir sind mit Dir und Deiner Arbeit sehr zufrieden".

Wenn ich aber an manchen Übungstagen die Beteiligung sehe, muss ich zweifeln, ob mein Übungsprogramm euren Vorstellungen entspricht. Einige besonders schöne Übungsabende hatten wir auch im Jahr 2014 zu verzeichnen.

Einmal die Besichtigung der Rot-Eisensteingrube mit 19 Personen in Lerbach.

Einige von uns sind mit Frank Koch ganz tief in das Stollen – und Grubensystem vorgedrungen. Für mich und auch für die anderen war und ist es sehenswert.

Beim 70-sten Geburtstag von Hartmut Rose durften wir mitfeiern und einen schönen Abend verleben. Bei der Orientierungswanderung, die diesmal in die Gegend Hasenbacher-Flambacher Teiche ging, war für einige von uns auch Neuland.

Auch der Bergbauernmarkt in Form einer Radtour, wurde im Übungsbetrieb besucht, leider mit nur schwacher Beteiligung.

Dagegen wurde die Wanderung zum Hirschbrüllen am Clausthaler Flutgraben, dank einiger Gäste, sehr gut angenommen. Leider waren wir 1 – 2 Wochen zu spät dran, was aber für uns kein Beinbruch war.

Unsere Rodelparty bei Kerzen und Fackelschein fiel leider wegen Schneemangels aus. Ebenso unsere Übungsstunde im Skilanglaufunterricht.

Dafür konnten wir aber unser Faschingskegeln im Pflegezentrum Buntenbock durchführen.

Am gesellschaftlichen Vereinsleben, das der Ski-Club Buntenbock für seine Mitglieder anbietet, siehe Seniorennachmittag sowie die Fackelwanderung zur Bärenbrucher Hütte mit anschließender Weihnachtsfeier im Vereinshaus, war die Er+Sie-Gruppe stark vertreten. Das freut mich besonders, da dann auch die Arbeit des Festausschusses eine Anerkennung erfährt.

Noch ein paar Worte zu der Arbeit in der Er+Sie-Gruppe:
Das Angebot im Übungsbetrieb ist Abwechslungsreich und vielseitig; ob Nordic-Walking, Rückenschule, Gymnastik, Pilates, Kegeln, Schwimmen, Sportabzeichen, Fahrradtouren, Zirkeltraining oder Wanderungen, für jeden ist etwas dabei, keiner kommt zu kurz. Jede oder jeder Aktive führt seine Übungen so aus, dass keine Über- oder Unterforderung entsteht.

Unsere Übungsstunde ist immer am Donnerstag von 19.30 – 20.30 h, und das im ganzen Jahr.

Unsere Gruppe ruft in diesem Heft alle Freizeitsportler auf:
MACHT MIT – BLEIBT FIT.

Als Anmerkung:
Im November 2014 habe ich beim Kreissportbund Goslar/Osterode eine Fortbildungsmaßnahme besucht (Thema war: Haltungsschäden gesunder Rücken).

Bei unserer internen Pokalwertung für die meisten Übungsstundenbesuche konnten wir Heinz Möhle für das Jahr 2014 auszeichnen.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte sich unsere Gruppe beim Vorstand und ganz besonders beim 1. Vorsitzenden, Sven Münch, für seine Arbeit bedanken.

Was bleibt mir noch zu sagen:
Ich wünsche allen Freizeitsportlern(innen) ein schönes und gesundes Jahr 2015, vielleicht das eine neue, oder vielleicht ein altbekanntes und vertrautes Gesicht im Übungsbetrieb für 2015.

Legt einmal den Spruch zur Seite:
Der Geist ist da, aber der Wille ist schwach!

Wie lautet mein Motto:
Ihr tut es doch für Euch, nicht für mich.

Ich möchte den Bericht schließen mit den 3 L's:
L – Langläufer, L – Leben, L – Länger

Ski Heil
Euer Übungsleiter der Er+Sie-Gruppe
Bernd Schmidt

Bericht der Inlinergruppe

Die Inliner-Gruppe besteht zurzeit aus 20 Jungen und Mädchen im Alter von 8-13 Jahren, wobei nicht alle Kinder regelmäßig kommen und daher in der Schulzeit im Durchschnitt 15 Teilnehmer da sind. Das Angebot richtet sich an Kinder, die weniger am Ski fahren interessiert sind oder zusätzlich zum hauptsächlichen Training üben wollen. Die Übungsstunden sind mittwochs von 16.30-18.00 Uhr in der TU Sporthalle und im Sommer, wenn es das Wetter zulässt, auch auf dem anliegenden Sportplatz. Zudem bieten wir das Training auch in den Ferien mit vorheriger Absprache der Eltern an. Die Gruppe wächst weiterhin und besteht daher aus Erfahrenen bzw. Fortgeschrittenen, die schon einige Jahre dabei sind, aber auch aus Anfängern, die gerade erst in die Gruppe eingetreten sind. Die Kinder hatten seit dem Wechsel der Übungsleiterin vor einigen Monaten zwei Auftritte, einen bei der Verleihung des Grünen Bandes und einen zweiten beim Kinderfasching 2015 in der Stadthalle. Die meisten Teilnehmer sind in der Lage Rückwärts zu fahren, zu Springen etc. und sind auch motiviert mehr zu lernen und ihr Können zu verbessern. Durch die bereits vorhandenen Fähigkeiten der Größeren, werden die Kleinen motiviert und wollen Neues ausprobieren. Geplant ist auch die Teilnahme am Stadtfest der Berg- und Universitätsstadt im Juni und dem Sehusa-Cup in Seesen. Dort findet zuerst ein Einzelstart im Parcours-Lauf und anschließend ein Massenstart statt, wobei die Kinder wählen können, ob sie an einem oder an beiden Rennen teilnehmen möchten. Der Zusammenhalt der Gruppe wird durch gemeinsame Spiele und unteranderem durch Ausflüge gestärkt. So waren wir auch im Winter 2014 mit der Gruppe Schlittschuh fahren und anschließend Pizza essen, welches vom Verein finanziert wurde. Beim Training gilt generelle Helm- und Schonerpflicht, damit auch für Sicherheit gesorgt ist.

Sabrina Harkabus
Übungsleiterin der Gruppe



Bodenmais 2015

Sportabzeichen 2014

Wie in den Jahren zuvor stand ich zusammen mit den Abnehmern des TUS Clausthal von Ende April bis End Oktober jeweils mittwochs auf dem August-Thiemann-Sportplatz zum Training und Abnahme in Bereitschaft. Außer diesen festen Terminen boten wir noch Radfahren an der Okertalsperre, nach Absprache Nordic-Walking, sowie Hochsprung und Medizinball in der Stadthalle an. Aber auch für außerplanmäßige Termine hatten wir stets ein offenes Ohr.
Genutzt wurde dieses Angebot von 4 Jugendlichen und 17 Erwachsenen, so dass insgesamt 21 (Vorjahr 22) Sportabzeichen zu Buche standen. Als Zugabe kommen noch 3 Familien-Abzeichen hinzu.
Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Absolventen. Für 2015 hoffe ich, dass uns die Wiederholer die Treue halten und vielleicht einige Neueinsteiger den Weg zum Sportplatz finden.

Jugend:

Anna Noodt	3 x Gold
Dania Minde	6 x Gold
Pascal Moritz	7 x Silber
Aline Minde	8 x Gold

Erwachsene:

Karsten Moritz	1 x Gold
Michaela Moritz	2 x Gold
Florian Noodt	3 x Gold
Marko Schmidt	3 x Gold
Helmut Kühn	4 x Silber
Thomas Minde	8 x Gold
Sven Münch	8 x Gold
Susanne Köhler-Heinke	10 x Gold
Wolfgang Duda	11 x Gold
Diane Minde	11 x Gold
Dieter Brinkmann	12 x Gold
Ilka Brinkmann	12 x Gold
Dr. Karin Noodt	17 x Gold
Heinrich Hille	28 x Gold
Rainer Pätzmann	29 x Gold
Heinz Möhle	39 x Gold
Bernd Schmidt	39 x Gold

Familien: mit 3 Personen: Familie Moriz mit 4 je Personen: Familie Noodt/Möhle und Minde

Mit sportlichem Gruß
Heinz Möhle



Ausgabe der neuen Wärmeanzüge

Jahresbericht über das Vereinsheim, 2014 - 2015

(auch Ski-Hütte des SC Buntenbock genannt)

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, Helfer und Organisatoren von Wettkämpfen und Veranstaltungen. Die Hütte war mit Besuchern gut ausgelastet, sodass ein Teil der laufenden Unkosten durch Einnahmen und Spenden abgedeckt wurde.

Was fiel mir auf:
Bei Arbeitseinsätzen wie z.B. am Holzschuppen und Geräteraum, bei der Rasen- und Buschwerkspflege ist die Hilfsbereitschaft vieler Aktiver und Freizeitsportler besonders zu loben. Die Eltern, Großeltern sowie die Verwandten der Skisport begeisterten Jugend und die Gönner des Vereins tragen erheblich dazu bei, dass es im Verein gut läuft.

Mit einer kleinen Bildgeschichte vom Wettkampf „Tour de Harz“ und Nachtsprintlauf, die der Ski-Club bei hervorragenden Schnee- und Wetterbedingungen ausgerichtet hat, berichte ich nachfolgend.



Lange Strecke der Frauen über 15 km bei der NSV Meisterschaft: Birgitt Moritz und Stefanie Wetterling aus Elbingerode liefern sich einen sportlich fairen und ständigen Zweikampf



Am Zieleinlauf sieht man abgekämpfte aber schnell sich erholende Wettkämpferinnen.
Wörtlich Stefanie: Wir hätten im Gleichschritt über die Ziellinie laufen sollen!
Birgitt: Wir sind glücklich!!!

Anmerkung des Verfassers: Ein treffendes Beispiel, wie Sport verbindet und überstandene Strapazen vergessen lässt, denn



nur ein paar Minuten später wurde der Rennverlauf mit Betreuern noch einmal durchdiskutiert.



Ein Teil der Führungskräfte des Ski-Clubs plant schon die nächsten Schritte.
Links: Andreas Böhm, rechts: Sven Münch



Der Rat eines alten Kämpen ist immer gefragt. Rechts: Bernd Schmidt, der mich als Hüttenwart tatkräftig unterstützt hat.



Links: Bernd Schmidt, rechts: Günter Thiele
Jahrzehnte lange Sportkameradschaft verbindet und ruft alte Erinnerungen wach, denn



die beiden würden gern mitlaufen; aber Ordner und Kampfrichter haben andere Aufgaben



Manuela und Klaus Finke bei der Teeausgabe des Ski-Clubs.


Klaus-Dieter Goeritz schaut dem Wett-kampfgeschehen zu.


Die Männer für alle Fälle !!!
Links: Siggi Hemschemeier und rechts: Bernd Schmidt. Beim Nachsprintlauf mit anschließendem gemütlichen „Beisammensein“.

Abschließend bedanke ich mich bei allen, die mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben. Das Amt des Hüttenwartes werde ich an einen jüngeren Sportkameraden übergeben.

Glück Auf und mit sportlichem Gruß

Manfred Siemann

Manfred Siemann

Übungstage, Zeiten und Ort

			Ort
montags	18.30 - 20.00 Uhr	Nordic Walking	Ringstraße 30e
dienstags:	09.00 - 10.00 Uhr	Wirbelsäulen- und Funktionsgymnastik	Turnhalle Bubo
	15.30 - 17.30 Uhr	Biathlontraining (NSV)	Skirollerstrecke
	17.00 - 18.00 Uhr	Schüler-Jugend	Turnhalle Bubo
	20.00 - 21.00 Uhr	Rückenschule	Rehazentrum
mittwochs:	16.00 - 17.00 Uhr	Kindergruppe 1-4 Jahre	Turnhalle Bubo
	16.30 - 18.00 Uhr	Inline-Skating 7-12 Jahre	Clausthal, TU
	17.00 - 18.00 Uhr	Kindergruppe 4-6 Jahre	Turnhalle Bubo
	17.30 - 19.00 Uhr	Sportabzeichen	Clausthal, TUS
	18.30 - 19.30 Uhr	Nordic Walking	Ringstraße 30e
	18.30 - 20.00 Uhr	Schüler-Jugend	Turnhalle Bubo
donnerstags:	15.30 - 17.30 Uhr	Biathlontraining (NSV)	Skirollerstrecke
	17.00 - 18.00 Uhr	Schüler-Jugend	Turnhalle Bubo
	19.30 - 20.30 Uhr	Er & Sie - Freizeitgruppe	Turnhalle Bubo
samstags:	09.00 - 10.30 Uhr	Biathlontraining Kinder	Skirollerstrecke

Detaillierte Übungspläne der „Kinder-Schüler-Jugend-Gruppe“ und der „Er-und-Sie-Gruppe“ sind im Internet zu finden (http://www.sc-buntenbock.de)

Ansprechpartner sind:

Kindergruppe 1-3 Jahre:	Juliane Teichmann	Tel.: 05323 / 987862
Kindergruppe 4-6 Jahre:	Lars Schmidt	Tel.: 05323 / 715715
	Maren Hesse	Tel.: 05323 / 3400
Schülergruppe 7-16 Jahre:	Sven Münch	Tel.: 05323 / 2947
	Lina Masendorf	Tel.: 05323 / 40181
Wirbelsäulengymnastik:	Edda Baumgarten	Tel.: 05323 / 2027
		Tel.: 05323 / 2604
Rückenschule	Katrin Emmerling	Tel.: 05323 / 948321
Biathlon:	Michael Schwarz	Tel.: 05323 / 4421
Er & Sie- Gruppe:	Bernd Schmidt	Tel.: 05323 / 4171
Sportabzeichen:	Heinz Möhle	Tel.: 05323 / 4402
Inline-Skating	Sabrina Harkabus	Tel.: 05323 / 830948
Nordic Walking	Ilka Brinkmann	Tel.: 05323 / 715757
	Bernd Schmidt	Tel.: 05323 / 4171
Radsport	Thorsten Münch	Tel.: 05323 / 830801

ANSCHRIFTEN

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender	Sven Münch	Sägemüllerstr. 22	Tel.: 05323 / 2947
2. Vorsitzender	Ulrich Leismann	Großer Bruch 26	Tel.: 05323 / 4820
3. Vorsitzende	Sylvia Goeritz	An den Eschenbacher Teichen 18	Tel.: 05323 / 96767
Kassenwart	Iris Masendorf	Ringstraße 42	Tel.: 05323 / 4 01 81
Schriftwart	Markus Freitag	Schwarzenbacher Str. 6	Tel.: 05323 / 4707

Erweiterter Vorstand

Sportwart	Andreas Böhm	Am Schlagbaum 29	Tel.: 05323 / 5091
Jugendwart	Sven Münch	Sägemüllerstr. 22	Tel.: 05323 / 2947
Frauenwartin	Diane Minde	Moosholzweg. 11	Tel.: 05323 / 98 77 91
Biathlonwart	Michael Schwarz	Mittelweg 2	Tel.: 05323 / 4421
Gebäudewart	Manfred Siemann	Moosholzweg 16	Tel.: 05323 / 96 15 28
Pressewart	N.N.		
Streckenwart	Werner Zech	Marienburger Weg 12	Tel.: 05323 / 5807
Gerätewarte	Roland Schmidt	Im Oberfeld 23	Tel.: 05323 / 1716
	Werner Zech	Marienburger Weg 12	Tel.: 05323 / 5807

Vereinshaus An der Trift 6b

E-Mail: info@sc-buntenbock.de

Web: www.sc-buntenbock.de



http://www.facebook.com/SC.Buntenbock

Aufnahmeantrag

Für den Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V.

Familienname: ....

Anschrift: ....

....

E-Mail: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Mitgliedschaft ab: ....

SEPA - LASTSCHRIFTMANDAT

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 91 ZZZ00000329392
Als Mandatsreferenz verwenden wir ihre Mitgliedsnummer.
Ich ermächtige den Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V. wiederkehrende Zahlungen (Mitgliedsbeiträge) von meinem Konto mittels Lastschrift

☐ halbjährlich zum 15. April und zum 15. Oktober oder
☐ jährlich zum 15. April einzuziehen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:
Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: .... BIC:.............................

bei...

Kontoinhaber:...

....
Ort, Datum Unterschrift

Beiträge:

Kinder, Jugendliche	Euro	3,50 / Monat	Euro	42,00 / Jahr
Erwachsene	Euro	5,00 / Monat	Euro	60,00 / Jahr
Ehepaare	Euro	9,00 / Monat	Euro	108,00 / Jahr
Familienkarte:	Euro	12,00 / Monat	Euro	144,00 / Jahr

(einschl. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre)

Liebe Vereinsmitglieder,
wir bitten Sie, diesen Aufnahmeantrag an Interessenten im Bekannten- oder Familienkreis weiterzugeben.
Der Vorstand freut sich über jedes neue Mitglied.

Konten:

Sparkasse Goslar/Harz	IBAN: DE55 2685 0001 0100 1255 25	BIC: NOLADE21GSL
Volksbank im Harz	IBAN: DE62 2689 1484 0004 6957 00	BIC: GENODEF1OHA